



**RFB**

Rat für französischsprachige Angelegenheiten  
des Verwaltungskreises Biel/Bienne

**2022**

# GESCHÄFTSBERICHT

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) hat diesen Geschäftsbericht an seiner Plenarsitzung vom 5. April 2023 verabschiedet.

## **IMPRESSUM**

**Publikation:** Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) | **Redaktion, Layout und Dokumentation:** Stéphanie Bailat und Mélissa Imhof | **Deutsche Übersetzung:** Staatskanzlei des Kantons Bern | **Fotografische Nachweise:** Daniel Müller Seiten 4/5/13/14/17/18/21/22/26/27/28/29/31/32/33/36/37 | Stéphanie Bailat Seiten 6/38 | Bieler Stadtrat Seite 6 | **Copyright:** Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne – 2022, Seevorstadt 45, Postfach 299, 2501 Biel/Bienne

**Auskünfte:** Generalsekretariat des RFB – [info.caf@be.ch](mailto:info.caf@be.ch)

Der Geschäftsbericht kann auf der Website des RFB ([www.caf-bienne.ch](http://www.caf-bienne.ch)) heruntergeladen werden oder ist auf Anfrage erhältlich unter [info.caf@be.ch](mailto:info.caf@be.ch).

**Downloads:** Die Geschäftsberichte des RFB seit 2006, die RFB-Reglemente, Statistiken und verschiedene andere Dokumente können auf der folgenden Website eingesehen oder heruntergeladen werden: [www.caf-bienne.ch](http://www.caf-bienne.ch) (Rubrik «bases légales et documents» und «statistiques»).

# INHALTSVERZEICHNIS

## Inhalt

<b>VORWORT DER PRÄSIDENTIN .....</b>	<b>1</b>
<b>1. ORGANE .....</b>	<b>5</b>
1.1. MITGLIEDER.....	5
1.2. ALLGEMEINE GLIEDERUNG .....	6
<b>2. DER RFB IN ZAHLEN .....</b>	<b>7</b>
2.1. SITZUNGEN DES RFB.....	7
2.2. POLITISCHE MITWIRKUNG .....	8
2.3. TEILNAHMEN .....	9
<b>3. EREIGNISSE 2022 .....</b>	<b>10</b>
<b>4. HANDLUNGSFELDER .....</b>	<b>11</b>
4.1. BILDUNG .....	13
4.2. GESUNDHEIT UND SOZIALES.....	17
4.3. KULTUR .....	21
4.4. KANTONALE UND REGIONALE ZWEISPRACHIGKEIT .....	26
4.5. POLITIK UND POLITISCHE RECHTE .....	31
4.6. KOMMUNIKATION UND SICHTBARKEIT .....	36
<b>5. GENERALSEKRETARIAT .....</b>	<b>38</b>
<b>6. PARTNER .....</b>	<b>39</b>
6.1. INSTITUTIONELLE PARTNER.....	39
6.2. WEITERE PARTNER .....	41
<b>7. EVALUATION DER ZIELE 2022 .....</b>	<b>42</b>
<b>8. ABKÜRZUNGEN .....</b>	<b>46</b>

# VORWORT DER PRÄSIDENTIN

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten hat als politische Institution seine Tätigkeit während der beiden Jahre, die von der Pandemie geprägt waren, aufrechterhalten. So beteiligte er sich an der Entwicklung von Unterstützungsmassnahmen im Kultur-, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich, also in allen Bereichen, in denen er normalerweise tätig ist. Nach dem Ende der Pandemiemassnahmen konnten die Aktivitäten wiederaufgenommen werden, wobei überlegt wurde, wie diese an die neuen Zeiten angepasst werden sollten.

Der Zufall wollte es, dass der RFB bei den Wahlen für die Legislaturperiode 2022–2026 vor einer grossen Herausforderung stand, da insgesamt fünf neue Mitglieder gewählt werden mussten. Es ging dabei insbesondere um die Nachfolge von zwei Mitgliedern der ersten Stunde, die ihren Rücktritt erklärt hatten: Pierrette Berger-Hirschi und Béatrice Sermet-Nicolet. Monique Esseiva-Thalmann, ebenfalls Mitglied seit 2006, erklärte sich bereit, ihre Arbeit zugunsten der Französischsprachigen in dieser Legislaturperiode fortzusetzen. Sie wurde zur Vizepräsidentin des Rates gewählt.

Im Namen der 18 Mitglieder des Rates möchte ich die enorme Arbeit dieser drei Gründungsmitglieder hervorheben. Sie haben dazu beigetragen, den RFB zu einem bedeutenden politischen Organ zu entwickeln, das ursprünglich der französischsprachigen Bevölkerung von Biel und seit kurzem auch derjenigen des zweisprachigen Verwaltungskreises Biel/Bienne-Seeland dient. Sie haben Beziehungen zu den zahlreichen öffentlichen Einrichtungen in den Tätigkeitsbereichen des RFB geknüpft und diese bei der Entwicklung und Aufrechterhaltung ihrer Leistungen für die französischsprachige Bevölkerung unterstützt. Schliesslich haben sie dazu beigetragen, wesentliche Elemente eines offiziell zweisprachigen politischen Gebiets zu definieren: Nämlich, dass dieses nur existieren kann, wenn den Angehörigen beider Sprachen die gleiche Sorgfalt zuteilwird und jegliche Diskriminierung aufgrund eben dieser Sprachen verschwindet. Herzlichen Dank an Pierrette Berger-Hirschi, Monique Esseiva-Thalmann und Béatrice Sermet-Nicolet!

Wie die meisten politischen Institutionen haben auch wir uns die Frage gestellt, ob unsere Struktur den Gegebenheiten angepasst werden muss. Dies führte einerseits zur Feststellung, dass wir im Wesentlichen in sechs Bereichen tätig sind (S. 13–36), und andererseits, dass unsere Arbeit Geduld und Beharrlichkeit erfordert, um erfolgreich zu sein.

Der Schwerpunkt lag daher auf der Festlegung von strategischen Stossrichtungen für die Legislaturperiode 2022–2026 mit einem klaren Fahrplan und genau definierten Zielen, die erreicht werden sollen.

Im Jahr 2022 wurde parallel zu den regulären Aktivitäten des RFB eine der ersten Etappen dieser strategischen Stossrichtungen umgesetzt: die Sichtbarkeit des Rates zu erhöhen und eine systematischere Kommunikation unserer Aktivitäten zu gewährleisten, sowohl in den sozialen Netzwerken ([LinkedIn](#) und [Instagram](#)) als auch in den Medien der Region oder auf unserer Website. Im gleichen Zeitraum hat sich der RFB auch die Zeit genommen, verschiedene Schulungen im Bereich der politischen Bildung zu entwickeln, die sich an Jugendliche richten und die politischen Instrumente betreffen, die auf Ebene des Kantons Bern eingesetzt werden, um die Rechte der Französischsprachigen zu gewährleisten.

All dies und noch viel mehr können Sie in dieser neuen, ausschliesslich digitalen Version des vorliegenden Berichts entdecken.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre!



  
Ariane TONON

# 1. ORGANE

## 1.1. MITGLIEDER

Der RFB ist ein politischer Rat des Kantons Bern, der aus der Sonderstatutgesetzgebung hervorgegangen ist. Seine Aufgabe ist es, die Interessen der französischsprachigen Bevölkerung des Verwaltungskreises Biel/Bienne zu wahren und die Zweisprachigkeit zu fördern, indem er das Zusammenleben zweier starker Sprachgemeinschaften im zweisprachigen Raum Biel begünstigt. Er besteht aus 18 Mitgliedern, die für vier Jahre gewählt werden. Im Jahr 2022 endete die Legislaturperiode 2018–2022, und die Legislaturperiode 2022–2026 begann.



Hinten, von links nach rechts:

**Christine Schneider**, Bellmund, seit 2018 | **Erich Fehr**, Biel, SP, seit 2011 | **Pascal Bord**, Biel, PRR, seit 2014 | **Glenda Gonzalez Bassi**, Biel, PSR, seit 2021 | **Maurice Paronitti**, Biel, PRR, seit 2014 | **René Graf**, Orpund, SP+, seit 2018 | **Guy Bärtschi**, Leubringen-Magglingen, seit 2018 | **Nicolas Gschwind**, Biel, PSR, seit 2022

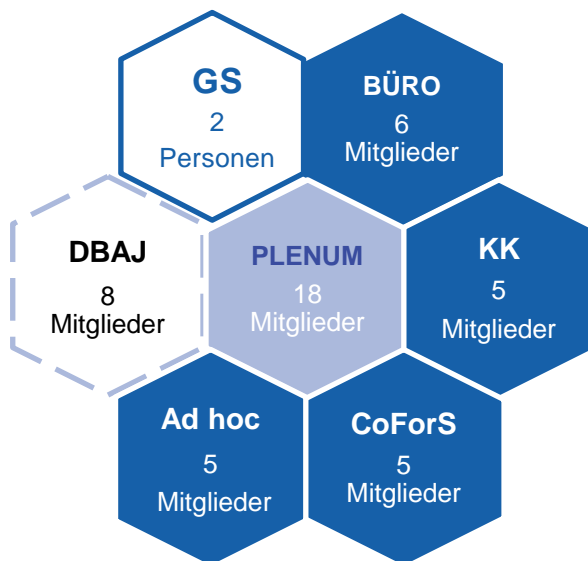
Vorne, von links nach rechts:

**Madeleine Deckert**, Leubringen-Magglingen, FDP, seit 2016 | **Alina Mihaela Comment**, Schwadernau, seit 2022 | **Jean-Pierre Dutoit**, Nidau, PRR, seit 2018 | **Monique Esseiva Thalmann**, Vizepräsidentin, Biel, Die Mitte, seit 2006 | **Ariane Tonon**, Präsidentin, Biel, Grüne, seit 2012 | **Elisabeth Ingold**, Twann, Grüne, seit 2022 | **Renaud Lieberherr**, Biel, PSR, seit 2022 | **Amanda Addo**, Biel, PSR, seit 2022 | **Julien Brault**, Biel, SVP, seit 2022 | **Silvia Steidle**, Biel, PRR, seit 2006 (nicht auf dem Bild)

Der RFB dankt den scheidenden Mitgliedern für ihr wertvolles Engagement während Legislaturperiode 2018–2022 (in alphabetischer Reihenfolge):

**Pierrette Berger-Hirschi**, Präsidentin, Biel, PRR, seit 2006 | **Mélanie Blaser**, Nidau, PRR, seit 2018 | **Laetitia Gueniat**, Pieterlen, seit 2018 | **Pascal Oberholzer**, Biel, PSR, seit 2020 | **Pierre Ogi**, Vizepräsident, Biel, PSR, seit 2014 | **Béatrice Sermet-Nicolet**, Biel, PSR, seit 2006

## 1.2. ALLGEMEINE GLIEDERUNG



### BÜRO

#### Legislatur 2022–2026

Ariane Tonon (Präsidentin)  
Monique Esseiva-Thalmann (Vizepräsidentin)  
Guy Bärtschi  
Elisabeth Ingold  
Renaud Lieberherr  
Maurice Paronitti

#### Legislatur 2018–2022

Pierrette Berger-Hirschi (Präsidentin)  
Pierre Ogi (Vizepräsident)  
Guy Bärtschi  
Monique Esseiva-Thalmann  
Laetitia Gueniat  
Ariane Tonon

### GENERALSEKRETARIAT (GS)

Stéphanie Bailat, Generalsekretärin  
Mélissa Imhof, Assistentin der Generalsekretärin  
Ana Gonzalez, Sachbearbeiterin (bis Ende Januar 2022)

### KULTURKOMMISSION (KK)

#### Legislatur 2022–2026

Nicolas Gschwind (Präsident)  
Jean-Pierre Dutoit (Vizepräsident)  
Amanda Addo  
Julien Brault  
Alina Mihaela Comment

#### Legislatur 2018–2022

Béatrice Sermet-Nicolet (Präsidentin)  
Maurice Paronitti (Vizepräsident)  
Mélanie Blaser  
Pierre Ogi  
Ariane Tonon

### KOMMISSION BILDUNG, GESUNDHEIT UND SOZIALES (CoForS)

#### Legislatur 2022–2026

Pascal Bord (Präsident)  
René Graf (Vizepräsident)  
Madeleine Deckert  
Renaud Lieberherr  
Christine Schneider

#### Legislatur 2018–2022

Pascal Bord (Präsident)  
René Graf (Vizepräsident)  
Madeleine Deckert  
Christine Schneider  
Béatrice Sermet-Nicolet

### AD-HOC-KOMMISSION (nichtständige Kommission, seit 2020)

#### Legislatur 2022–2026

Jean-Pierre Dutoit (Präsident)  
Christine Schneider (Vizepräsidentin)  
Guy Bärtschi  
Monique Esseiva-Thalmann  
Elisabeth Ingold

#### Legislatur 2018–2022

Jean-Pierre Dutoit (Präsident)  
Christine Schneider (Vizepräsidentin)  
Guy Bärtschi  
Monique Esseiva-Thalmann  
Laetitia Gueniat

### BIELER JURADELEGATION

#### Legislatur 2022–2026

Erich Fehr (Präsident), Biel  
Pascal Bord, RFB  
Madeleine Deckert, Leubringen-Magglingen  
Nicolas Gschwind, RFB  
Marcel Liengme, Leubringen-Magglingen  
Glenda Gonzalez Bassi, Biel  
Silvia Steidle, Biel  
Ariane Tonon, RFB

#### Legislatur 2018–2022

Erich Fehr (Präsident), Biel  
Pierrette Berger-Hirschi, RFB  
Pascal Bord, RFB  
Madeleine Deckert, Leubringen-Magglingen  
Jean-Pierre-Dutoit, RFB  
Marcel Liengme, Leubringen-Magglingen  
Glenda Gonzalez Bassi, Biel  
Silvia Steidle, Biel

## 2. DER RFB IN ZAHLEN

### 2.1. SITZUNGEN DES RFB

Die Organe des RFB haben 2022 zusammen insgesamt 71 Sitzungen abgehalten.

**71**  
Sitzungen

<b>PLENUM</b> 8 Sitzungen	<b>BÜRO</b> 9 Sitzungen	<b>KK</b> 8 Sitzungen
10.02.2022	27.01.2022	02.02.2022
04.04.2022	17.03.2022	31.03.2022
23.05.2022	09.05.2022	04.05.2022
13.06.2022	30.05.2022	06.07.2022
21.09.2022	27.06.2022	19.09.2022
07.11.2022	01.09.2022	31.10.2022
23.11.2022	05.09.2022	01.11.2022
06.12.2022	24.10.2022	28.11.2022
	21.11.2022	
<b>CoForS</b> 7 Sitzungen	<b>AD HOC</b> 2 Sitzungen	<b>DBAJ</b> 2 Sitzungen
01.02.2022	12.01.2022	10.08.2022
28.03.2022	22.02.2022	20.12.2022
05.07.2022		
25.08.2022		
31.08.2022		
27.10.2022		
31.10.2022		

#### **DELEGATIONEN**

##### **22 Sitzungen**

12 Sitzungen der Delegationen HE-Arc, HEP-BEJUNE und Interkantonale Erziehungsdirektorenkonferenz der Westschweiz und des Tessins (CIIP)

7 Jours fixes FRAKO, BJR, RFB

3 Sitzungen der Delegationen Berufsbildung

#### **ARBEIT UND KOORDINATION**

##### **13 Sitzungen**

2 Sitzungen der Arbeitsgruppe «Lehrstellenförderung in Biel»

4 Sitzungen im Zusammenhang mit dem Teilprojekt 2 von «Avenir Berne romande»

1 Sitzung der Gruppe zur Verteilung der Beiträge gemäss eidgenössischem Sprachengesetz

4 Koordinationssitzungen für den kantonalen Planungsausschuss

2 Sitzungen der Arbeitsgruppe «Kantonaler Preis für Zweisprachigkeit im Kulturbereich»

## 2.2. POLITISCHE MITWIRKUNG

Der RFB hat sich im Jahr 2022 36 Mal geäußert. Er antwortete auf 16 Vernehmlassungen, davon 10 mit Kommentaren und 6 ohne spezifische Kommentare, da die vorgelegten Gegenstände keinen direkten Bezug zu den Kompetenzen des Rates hatten. Er nahm zu 12 Mitberichten und Konsultationen Stellung und äusserte sich zu 8 Ernennungskonsultationen. Der RFB entsandte auch eine Vertreterin in eine Findungskommission, um an einem Ernennungsverfahren teilzunehmen.

### 16 VERNEHMLASSUNGEN

- 2 der Bildungs- und Kulturdirektion
- 2 der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
- 2 des bernischen Grossen Rates
- 1 der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
- 5 der Direktion für Inneres und Justiz
- 1 der Sicherheitsdirektion
- 2 der Staatskanzlei
- 1 des Bundes

### 12 MITBERICHTE UND KONSULTATIONEN

- 7 der Bildungs- und Kulturdirektion
- 3 der Staatskanzlei
- 2 des Bernjurassischen Rats

### 8 ERNENNUNGSKONSULTATIONEN

- 5 der Bildungs- und Kulturdirektion
- 1 der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
- 1 der Direktion für Inneres und Justiz
- 1 der Staatskanzlei

### 1 ERNENNUNGSVERFAHREN

- 1 der Direktion für Inneres und Justiz



**36**

Mitwirkungen



## 2.3. TEILNAHMEN

Die Mitglieder des RFB nahmen 2022 an 49 Veranstaltungen teil:

### BILDUNG

23.03.2022	Interjurassische Bildungsmesse 2022
31.03.2022	Diplomfeier Pflege
03.05.2022	BEA 2022 – «Tag der Berner Hochschulen»
17.05.2022	Journée réseaux des BBZ Biel-Bienne
24.05.2022	20. Tag der französischsprachigen Lehrkräfte des Kantons Bern
01.06.2022	FRAKO-Forum
01.07.2022	Abschlussfeier 2022 an der Technischen Fachschule Biel
01.07.2022	BBZ – Abschlussfeier 2022
20.08.2022	Kickoff Team Romandie der SwissSkills 2022
26.08.2022	150 Jahre Technische Fachschule des BBZ Biel-Bienne
16.09.2022	Abschluss- und Diplomfeier Pflege des ceff santé-social
02.11.2022	Tag der BFH 2022
07.11.2022	Diplomfeier HEP-BEJUNE
23.11.2022	FRAKO-Forum

### GESUNDHEIT UND SOZIALES

22.05.2022	9. Austragung von CIP-Solidaire
------------	---------------------------------

### KULTUR

01.02.2022	Première von «LOUP/WOLF» des Theaterzentrums La Grenouille
05.03.2022	Vernissage an der Usine sonore des Ausstellungsalbums «Vedette 93»
19.03.2022	School Dance Awards
24.03.2022	«Kuessipan» – Kanada an den Journées FrancoFilms   Sliff2022
02.04.2022	Atelier 6/15 – Jahresaufführung
06.04.2022	FFFH 2022 – Sondersitzung der Ami-e-s du FFFH
06.05.2022	25. Bieler Fototage – Eröffnungsabend
12.05.2022	Société jurassienne d'émulation, Sektion Biel – Soirée «Pizza-littéraire»
11.06.2022	Festival plusQ'île – VIP-Apéro
02.07.2022	Vernissage Emanuel Rossetti, Staged World «Beatitude» (Abteikirche Bellelay)
03.09.2022	Eröffnung der Spielsaison 2022/2023 des Theaterzentrums La Grenouille
09.09.2022	Jubiläumskonzert 90 Jahre Musikschule Biel
15.09.2022	FFFH 2022 – Eröffnungsfilm
23.09.2022	Prix Robert Walser – Preisverleihung 2022
27.09.2022	Präsentation der Nebia-Vorstellungen während der Halbsaison 2022/2023
22.10.2022	Première von «L'histoire d'un petit Oncle» des Theaterzentrums La Grenouille
03.11.2022	Kulturpreis 2022 der Stadt Biel
06.11.2022	Vernissage EvilArt 2022
23.11.2022	FRAKO-Forum
16.12.2022	Vernissage der Ausstellung «Wir, die Saisonniers...» des NMB

### KANTONALE UND REGIONALE ZWEISPRACHIGKEIT

29.04.2022	BEA 2022 – Einweihung des Stands #BilinguismeBE
17.09.2022	Verleihung des «Prix Forum» im Rahmen des FFFH 2022

### POLITIK UND POLITISCHE RECHTE

07.04.2022	Engagement für die Wahlen – Ein Blick hinter die Kulissen
05.05.2022	Verleihung des «Prix Forum» im Rahmen des FFFH 2022
09.06.2022	Feier zu Ehren des Grossratspräsidenten
10.09.2022	Das Chlyne Dorffest 2022 der Gemeinde Leubringen-Maggingen
05.11.2022	Dies academicus 2022 – Uni Neuenburg
24.11.2022	GV des Vereins «association Jura bernois.Bienne»
02.12.2022	Apéro Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leubringen-Maggingen
03.12.2022	Dies academicus 2022 – Uni Bern
08.12.2022	«Rencontre des élu·e·s des territoires frontaliers» des Vereins «Association Arcjurassien.org»
13.12.2022	GV des Vereins «association seeland.biel/bienne»
15.12.2022	Weihnachtsessen des Bieler Stadtrats

49  
Teilnahmen

# 3. EREIGNISSE 2022

Der RFB hat im Jahr 2022 mehrere wichtige Ereignisse erlebt, darunter insbesondere die Wahlen, bei denen die Mitglieder des RFB für die Legislaturperiode 2022–2026 neu gewählt wurden. Er verzeichnete auch einen Rücktritt und einen Personalwechsel im Generalsekretariat.

## WAHLEN 2022

Im Dezember 2021 wählte die Gemeindeversammlung von Leubringen-Magglingen zwei Vertreterinnen und Vertreter, die während der Legislaturperiode 2022–2026 im RFB Einsitz nehmen werden. Im April 2022 wählte der Bieler Stadtrat 11 Vertreterinnen und Vertreter, von denen drei die für den Gemeinderat der Seeländer Metropole reservierten Sitze besetzen. Schliesslich wurden im Mai 2022 zum zweiten Mal in der Geschichte des RFB fünf Vertreterinnen und Vertreter aus den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne von der Konferenz Agglomeration Biel des Vereins seeland.biel/bienne gewählt. Die letzte Sitzung der Legislaturperiode 2018–2022 fand am 23. Mai 2022 im Maschinenmuseum Centre Müller statt, und die konstituierende Sitzung für die Legislaturperiode 2022–2026 wurde am 13. Juni 2022 im Regierungstatthalteramt Biel/Bienne abgehalten.



## WECHSEL AN DER SPITZE DES RFB

Nach den RFB-Wahlen im Frühjahr 2022 trat Ariane Tonon die Nachfolge von Pierrette Berger-Hirschi an der Spitze des Rates an. Pierrette Berger-Hirschi war acht Jahre lang in Folge Präsidentin des RFB und gehörte 2006 zu den Gründungsmitgliedern des RFB. Monique Esseiva-Thalmann trat die Nachfolge von Pierre Ogi als Vizepräsidentin des Rates an.

## WECHSEL IM GENERALSEKRETARIAT DES RFB

Der RFB dankt Ana Gonzalez für ihren langjährigen Einsatz als Verwaltungssekretärin des Rates und wünscht ihr viel Erfolg bei ihrer weiteren Tätigkeit in der Staatskanzlei des Kantons Bern.

Im Zusammenhang mit dem Austritt von Ana Gonzalez hat der RFB in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei eine Beurteilung des Personalbedarfs im Generalsekretariat durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass es wichtig ist, eine Person nicht mehr als Verwaltungssekretärin, sondern als Assistentin der Generalsekretärin einzusetzen, so dass diese Person bestimmte Dossiers stärker betreuen kann. Auch der Beschäftigungsgrad wurde angepasst und von 40 auf 50 Prozent erhöht. Schliesslich konnte Melissa Imhof am 24. Januar 2022 ihre Stelle als Assistentin der Generalsekretärin antreten.

## AUSTRITT VON SILVIA STEIDLE

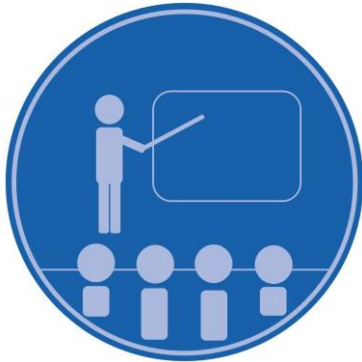


Der RFB musste auch den Rücktritt eines seiner Gründungsmitglieder vermelden. Silvia Steidle gab im Dezember 2022 bekannt, dass sie sich von ihrem Amt als Gemeinderätin der Stadt Biel zurückziehen werde. Sie wurde 2006 als Bieler Bürgerin in den RFB gewählt und hatte anschliessend einen der drei Sitze inne, die dem Bieler Gemeinderat vorbehalten sind. Anfang 2023 findet eine Ersatzwahl statt, bei welcher der Stadtrat von Biel die Nachfolgerin oder den Nachfolger von Silvia Steidle ernennen wird.

# 4. HANDLUNGSFELDER

Aufgabe des RFB ist es, die Interessen der französischsprachigen Bevölkerung des Verwaltungskreises Biel/Bienne zu wahren und die Zweisprachigkeit zu fördern, indem er das Zusammenleben zweier starker Sprachgemeinschaften im zweisprachigen Raum Biel unterstützt. Diese beiden Aufgaben sind Querschnittsaufgaben für alle vom RFB durchgeführten Aktivitäten, die in sechs Handlungsfelder unterteilt sind.

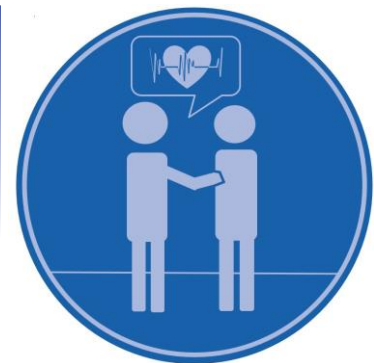
## BILDUNG



Der RFB verfügt über Verhandlungs- und Mitwirkungskompetenzen. Diese beiden Kompetenzen sind bei der Behandlung von Geschäften im Zusammenhang mit dem Bereich «Bildung» wichtig und führen dazu, dass sich der Rat in Arbeitsgruppen, Delegationen und Steuerungsgruppen einbringt, um sicherzustellen, dass die Stimme der Französischsprachigen im Verwaltungskreis Biel/Bienne gehört wird. Die strategischen Stossrichtungen in diesem Bereich bestehen darin, den nachobligatorischen Bildungsraum der Region Biel zu stärken, insbesondere für französischsprachige Jugendliche. Der RFB ist zutiefst davon überzeugt, dass eine solche Stärkung dazu beiträgt, qualifiziertes Personal in der Region zu halten. Der Rat verfolgt auch die Entwicklungen der Hochschulen im Raum Bern und unterstützt sie, damit diese französischsprachige Ausbildungsgänge anbieten oder die Beachtung der Amtssprachen in ihre Strukturen integrieren.

## GESUNDHEIT UND SOZIALES

Der RFB interveniert in Angelegenheiten, die mit dem Gesundheits- und Sozialbereich zusammenhängen. Dank seiner Verhandlungskompetenzen und seiner politischen Mitwirkung kann er in zahlreichen Dossiers, die für die französischsprachige Bevölkerung des Verwaltungskreises Biel/Bienne von Bedeutung sind, Stellung nehmen und intervenieren. Er engagierte sich im Jahr 2022 – und dies bleibt ein strategischer Schwerpunkt der Legislaturperiode 2022–2026 – dafür, die regionalen Institutionen bei der Umsetzung der neuen Gesetzgebung über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG, KFSV und ALKV) zu begleiten und zu unterstützen. Er arbeitet in diesem Bereich mit dem Bernjurassischen Rat (BJR) und der *Plateforme des institutions pour enfants et adolescents du Jura bernois et Bienne francophone* (PIEA) zusammen. Der RFB setzt sich auch dafür ein, die Zweisprachigkeit und die Berücksichtigung der beiden Amtssprachen im Gesundheits- und Sozialwesen zu stärken.

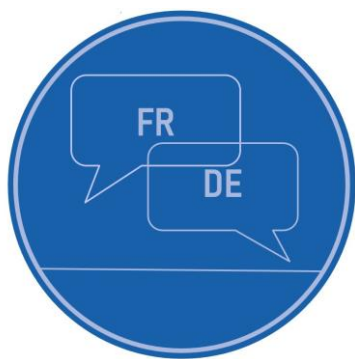


## KULTUR



Der RFB unterstützt das französischsprachige und zweisprachige Kulturleben im Verwaltungskreis Biel/Bienne und dies in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur des Kantons Bern. Seine Aufgaben sind die Vorbereitung von Stellungnahmen im Kulturbereich und die Begleitung von Geschäften. Er prüft die Gesuche um kantonale Kulturbeiträge aus dem Verwaltungskreis Biel/Bienne und gibt auf der Grundlage von spezifischen Kriterien für den zweisprachigen Raum Biel/Bienne Vorabstimmungen ab. Seine Aktivitäten zielen hauptsächlich auf die Wahrung der frankophonen Identität im Kulturbereich ab. In diesem Zusammenhang schenkt er den als besonders empfindlich geltenden Kulturbereichen wie dem französischsprachigen Theater und den Bühnenkünsten, dem französischsprachigen Verlagswesen und dem literarischen Schaffen sowie dem Kabarett und den Zirkuskünsten besondere Aufmerksamkeit. Er beteiligt sich auch an Überlegungen im Hinblick auf die Anerkennung der Zweisprachigkeit in diesen Bereichen.

## KANTONALE UND REGIONALE ZWEISPRACHIGKEIT



Eine der Aufgaben des RFB ist die Förderung der Zweisprachigkeit in der Region Biel. Unter Zweisprachigkeit versteht man die Existenz von zwei starken und anerkannten Sprachgemeinschaften, um den Austausch sowohl auf sprachlicher als auch auf kultureller Ebene zwischen diesen beiden Gemeinschaften zu ermöglichen. Der RFB beteiligte sich an der Arbeitsgruppe, die am 30. August 2018 einen Expertenbericht über die Zweisprachigkeit des Kantons Bern verfasst hat. Seither verfolgt er die Fortschritte bei der Umsetzung der 26 Massnahmen, die sich der Regierungsrat auf der Grundlage dieses Berichts gesetzt hat. Der RFB analysiert auch alle Vernehmlassungen und Mitberichte, die auf Gesetzesänderungen abzielen, unter dem Gesichtspunkt der Interessen der französischsprachigen Gemeinschaft, aber auch der potenziellen Entwicklung des Austauschs zwischen den beiden Gemeinschaften. Sein Einsatz ermöglicht es, die Besonderheit des zweisprachigen Verwaltungskreises Biel/Bienne in Erinnerung zu rufen. Der RFB steht auch in Kontakt mit den Institutionen und Organisationen der Region, um deren Bedürfnisse in Bezug auf die Zweisprachigkeit zu verstehen.

## POLITIK UND POLITISCHE RECHTE

Der RFB ist ein politischer Rat des Kantons Bern. Die 18 Mitglieder des Plenums werden von der Gemeindeversammlung Leubringen-Magglingen, vom Stadtrat von Biel und von der Konferenz Agglomeration Biel des Vereins seeland.biel/bienne gewählt. Als politisches Organ arbeitet er mit zahlreichen Partnern zusammen, um deren Netzwerk laufend auszubauen. Es ist ihm auch ein Anliegen, jungen Menschen und zukünftigen Berufstätigen die Instrumente zur Gewährleistung der Rechte der französischsprachigen Minderheit, die auf kantonaler Ebene eingeführt wurden, näher zu bringen. Er bietet verschiedene Beitragsformate für Ausbildungszentren an. Der RFB hat auch die Aufgabe, die Verbindung zu den Gemeindebehörden des Verwaltungskreises Biel/Bienne, der französischsprachigen Deputation im bernischen Grossen Rat sowie den Behörden und Organisationseinheiten der bernischen Kantonsverwaltung sicherzustellen.

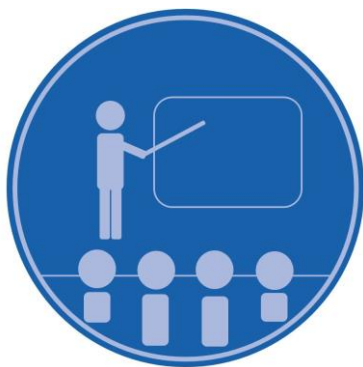


## KOMMUNIKATION UND SICHTBARKEIT



Der RFB ist verpflichtet, die Bevölkerung und die Behörden regelmässig über seine Aktivitäten zu informieren. Es erstellt jedes Jahr mehrere Medienmitteilungen sowie einen Geschäftsbericht. Für die Legislaturperiode 2022–2026 hat er sich zum Ziel gesetzt, diese Kommunikation zu verbessern, indem er die Informationen über seine Aktivitäten besser zugänglich und sichtbar macht. Wie auf kantonaler Ebene durchläuft auch der RFB einen Prozess der Digitalisierung der Publikationen. Die Ziele des RFB können nur mit Hilfe eines Netzwerks von Partnern erreicht werden, die über die Rolle eines solchen Organs für die Region Biel informiert sind und diese verstehen. Der Rat arbeitet daher jedes Jahr daran, dieses Netzwerk auszubauen.

## 4.1. BILDUNG



### KOMMISSION BILDUNG, GESUNDHEIT UND SOZIALES (CoForS)

Die Kommission Bildung, Gesundheit und Soziales (CoForS) besteht aus fünf Mitgliedern. Sie hat die Aufgabe, die vom RFB behandelten Geschäfte im Bereich der Bildung vorzubereiten und weiterzuverfolgen.

Im Jahr 2022 hat die CoForS aufgrund der Verhandlungs- und Mitwirkungskompetenzen des RFB über die Ernennung von mehreren Vertreterinnen und Vertretern der Region Biel in kantonale Gremien und Schulräte entschieden. Sie nahm Stellung zu Vorschlägen für die Revision oder Änderung von Gesetzen und Verordnungen, die den Bildungsbereich betreffen. Die Mitglieder der CoForS sind auch sehr aktiv in Arbeits- und Steuergruppen – wie der Teilgruppe 2 des Projekts «Avenir Berne romande» – sowie in Delegationen wie denjenigen im Vorfeld der strategischen Ausschüsse der HE-Arc und der HEP-BEJUNE, derjenigen im Vorfeld der CIIP-Treffen oder derjenigen, die die Diskussionen zwischen den Kantonen Bern und Jura über die Aufteilung der handwerklichen Berufsbildungsgänge verfolgen soll. Und schliesslich ist die CoForS auch in der Arbeitsgruppe zur Lehrstellenförderung in Biel aktiv.

Die CoForS traf sich im Jahr 2022 zu sieben Sitzungen, darunter ein Treffen mit Regierungsrätin Christine Häslar am 31. Oktober 2022, eine gemeinsame Sitzung mit der Bildungskommission des BJR am 25. August 2022 sowie eine Sitzung am 31. August 2022, an der der Rektor der Wirtschaftsmittelschule Biel (WMS) (*École supérieure de commerce de Bienne, ESC*), Fabian Aellig, die Funktionsweise seiner Schule vorstellte. Schliesslich nahm die CoForS auch an einem vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) organisierten Runden Tisch zur spezifischen Situation der Regionen Biel-Seeland und Berner Jura in Bezug auf die Berufsbildung teil.

Die Französischsprachige Koordinationskonferenz (FRAKO) der Bildungs- und Kulturdirektion wird über die Sitzungsdaten der CoForS informiert. Der französischsprachige stellvertretende Generalsekretär der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) nimmt an den meisten Sitzungen teil. Die Generalsekretärin des RFB nimmt mit beratender Stimme teil.



Von links nach rechts:

**Madeleine Deckert**, Leubringen-Magglingen, FDP, seit 2016 | **Christine Schneider**, Bellmund, seit 2018 | **Pascal Bord**, Präsident der CoForS, Biel, PRR, seit 2014 | **Renaud Lieberherr**, Biel, PSR, seit 2022 | **René Graf**, Vizepräsident der CoForS, Orpund, SP+, seit 2018

«Der RFB hat sich während des ganzen Jahres 2022 dafür eingesetzt, den Berufsbildungs- und Gymnasialbildungsraum der Region Biel zu erhalten, um eine konsistente Vision für die Jugendlichen zu schaffen. Er hat daran gearbeitet, die gleichen Rechte und Zugangsmöglichkeiten zu den Ausbildungen zu gewährleisten, unabhängig davon, ob man französisch- oder deutschsprachig ist. Die Arbeit soll fortgesetzt werden.»



Pascal Bord, Präsident der CoForS

## SCHWERPUNKT 1: REFORM DER GYMNASIALEN MATURITÄTEN

Die CoForS hat im Zusammenhang mit der eidgenössischen Reform der gymnasialen Maturität mehrmals beim Kanton Bern interveniert. Einerseits wurde der RFB im Rahmen eines Mitberichts der BKD konsultiert, der darauf abzielte, die Stellungnahme des Kantons Bern zur eidgenössischen Vernehmlassung zu erstellen. Andererseits gab der RFB seine Stellungnahme als direkte Antwort auf die eidgenössische Vernehmlassung ab.

Neben der Überarbeitung der Lehrpläne für die gymnasiale Ausbildung sieht diese Reform insbesondere eine Harmonisierung der Studiendauer auf vier Jahre vor. In der Region Biel existieren bezüglich der Dauer der obligatorischen Schulzeit und der Dauer der gymnasialen Ausbildung drei Systeme.

Die Harmonisierung des vierjährigen Gymnasiums wirft für die Region aufgrund der drei bestehenden Systeme, aber auch in Bezug auf den Übergang von der obligatorischen Schule zu den nachobligatorischen Bildungsgängen wichtige Fragen auf. Die CoForS hat sich deshalb mit dem Bernjurassischen Rat (BJR), aber auch mit der FRAKO, der Sekundarschulleiterkonferenz (bernische Sekundarschulkreise 15 und 16), den Direktionen der in Biel tätigen Sekundarschulen und dem Französischen Gymnasium Biel und Berner Jura (Gymnase français de Bienne et du Jura bernois) zusammengesetzt, um die verschiedenen Argumente zu hören und die Stellungnahme des RFB zu erarbeiten. Am 25. August 2022 fand zu diesem Thema ein gemeinsames Treffen mit der Bildungskommission des BJR statt. Der RFB sprach sich dabei für die Reform aus, formulierte aber mehrere konkrete Forderungen an den Kanton Bern, insbesondere an die BKD sowie teilweise auch an den Bund:

- Der RFB fordert, dass die Reform dazu beiträgt, die Situation in Biel zu verbessern und somit eine Verschlechterung für die französischsprachige Bevölkerung unbedingt zu vermeiden.
- Der RFB fordert flankierende Massnahmen, die auch dazu beitragen, die Attraktivität der Berufsbildung in der Region zu erhöhen.
- Der RFB betont, dass es wichtig ist, einen proaktiven Dialog mit den Lehrkräften der Sekundarstufe I zu führen und über die Auswirkungen dieser Reform auf die Sekundarstufe I nachzudenken, um anpassungsfähige Lösungen in Betracht zu ziehen.
- Der RFB ruft schliesslich dazu auf, bei dieser neuen Reform eine gewisse Flexibilität bei der Umsetzung zu gewährleisten, um Lösungen für die französischsprachige Bevölkerung zu finden und die Aufrechterhaltung der Errungenschaften der zweisprachigen Region (insbesondere zweisprachige Ausbildungsgänge) zu ermöglichen. Flexible Lösungen im Bereich der Infrastruktur werden ebenfalls gewünscht.

## SCHWERPUNKT 2: BERUFSBILDUNGEN IN DER REGION BIEL

Die CoForS hat sich während des ganzen Jahres 2022 dafür eingesetzt, die Entwicklung der Berufsbildung in der Region Biel zu verteidigen und zu fördern. Sie war seit 2019 in die Überlegungen eingebunden, die im Rahmen des Projekts «Berufsschulen 2020» zur Neuverteilung bestimmter Ausbildungsgänge führten. Die Ergebnisse dieses Projekts wurden von der BKD im Januar 2022 bekanntgegeben. Die CoForS nahm mit der BKD Kontakt auf, damit die für die Regionen Seeland-Biel und Berner Jura begonnenen Überlegungen weitergeführt werden, und zwar auch in Verbindung mit dem Projekt «Avenir Berne romande». Ziel des RFB war es, einerseits eine solide Grundlage für Synergien zwischen den verschiedenen Ausbildungsstätten zu schaffen und andererseits eine mittelfristige Strategie zu entwickeln, um die Schaffung von Lehrstellen in der Region Biel anzuregen und damit eine Aufwertung dieser Ausbildungsgänge zu ermöglichen.

Die CoForS verfolgte auch die Entwicklung der Situation des Berufsbildungszentrums Biel (BBZ). Sie verfolgte auch die Entwicklung der Wirtschaftsmittelschule (WMS) und erkundigte sich nach der Umsetzung der Reform im KV-Bereich. Schliesslich setzte sie ihre Aktivitäten in der Arbeitsgruppe zur Lehrstellenförderung in Biel und im Projekt aJir fort. Ende 2022 wurde die CoForS zur Teilnahme an den Delegationssitzungen eingeladen, die auf die Gespräche zwischen den Kantonen Bern und Jura über die Aufteilung der handwerklichen Berufsbildungsgänge folgten.

## BEHANDELTE GESCHÄFTE

### Jährliches Treffen mit Regierungsrätin Christine Häsler

Die Mitglieder der CoForS trafen sich am 31. Oktober 2022 mit Regierungsrätin Christine Häsler und einer Delegation der BKD. Im Beisein von Ariane Tonon, Präsidentin des RFB, sowie Glenda Gonzalez Bassi, Direktorin für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Biel, kam die CoForS auf wichtige Dossiers für die Region zurück. Sie befasste sich insbesondere mit der Neuorganisation der Verwaltungseinheiten nach dem Kantonswechsel der Gemeinde Moutier, dem Umzug der Fachmaturitätsschule (FMS) Moutier und demjenigen des ceff ARTISANAT nach Biel. Diese Dossiers stehen im Zusammenhang mit dem Wunsch, an der Stärkung der Attraktivität der Berufsbildung für Jugendliche in der Region Biel zu arbeiten. Auch das nationale Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» sowie die Standortbestimmung und die Zukunftsperspektiven der Hochschulen im Berner Bildungsraum waren Gegenstand der Diskussion. Dieses jährliche Treffen ist für den RFB von zentraler Bedeutung, da es die Möglichkeit bietet, die verschiedenen Dossiers aus politischer Sicht zu diskutieren.

### Delegationen und Arbeitsgruppen

Parallel zu den ordentlichen Sitzungen der CoForS ist der RFB in verschiedenen Arbeitsgruppen, Begleitgruppen oder Koordinationsgruppen vertreten. So nahmen die Mitglieder der CoForS an 12 Delegationssitzungen der HEP-BEJUNE, der HE-Arc und der CIIP teil. Diese Sitzungen finden im Vorfeld der strategischen Leitungssitzungen der HE-Arc und der HEP-BEJUNE statt und werden von Pierre-Etienne Zürcher, dem stellvertretenden französischsprachigen Generalsekretär der BKD und Präsident der FRAKO, geleitet. In der konstituierenden Sitzung vom 13. Juni 2022 wurden Christine Schneider und Madeleine Deckert in die Delegation der HE-Arc gewählt, während Pascal Bord und Renaud Lieberherr in den Delegationen der HEP-BEJUNE und der CIIP vertreten sind.

Ebenfalls im Rahmen der Schulkoordination trafen sich die Generalsekretärinnen des RFB und des BJR sieben Mal anlässlich eines Jour fixe mit Pierre-Etienne Zürcher. Diese eher informellen Sitzungen gewährleisteten eine effiziente Weiterverfolgung der Dossiers und einen optimalen Informationsfluss zwischen der FRAKO, dem BJR und dem RFB. Mitglieder des RFB nahmen zwei Mal an Sitzungen der Arbeitsgruppe zur Lehrstellenförderung in Biel teil. Die Mitglieder der CoForS leisteten zudem während des ganzen Jahres 2022 einen grossen Einsatz, um die Entwicklung des Projekts «Avenir Berne romande» eng zu begleiten (vgl. Kapitel «kantonale und regionale Zweisprachigkeit» und «Politik und politische Rechte»).

### Hochschulen des Berner Bildungsraums

Der RFB hat über seine CoForS-Mitglieder, aber auch über sein Generalsekretariat, Gespräche mit den verschiedenen bernischen Hochschulen geführt, um einerseits die Berücksichtigung der Zweisprachigkeit in diesen Institutionen zu diskutieren oder andererseits die Situation der Schule im Bildungsgefüge der Region zu erörtern. So kam es mehrmals zu einem Austausch mit Simone Hebeisen, der Beauftragten für französischsprachige Angelegenheiten der Universität Bern. Insbesondere fand am 17. Mai 2022 ein Treffen zwischen den Generalsekretärinnen des RFB und des BJR und Simone Hebeisen statt. Bei diesem Austausch ging es darum, über den Fortbestand der Stelle der/des Beauftragten für französischsprachige Angelegenheiten der Universität Bern zu sprechen, für die sich der RFB und der BJR eingesetzt hatten, aber auch um den Stand der Arbeiten zu erörtern. Am 6. Juli 2022 trafen sich die Generalsekretärinnen des RFB und des BJR auch mit der Zweisprachigkeitsbeauftragten der BFH. Dieses Treffen führte dazu, dass für 2023 ein Treffen zwischen dem RFB, dem BJR und mehreren Vertreterinnen und Vertretern der Direktion und der Departemente der BFH organisiert wurde. Schliesslich ermöglichte ein Austausch mit der HE-Arc auch eine Standortbestimmung zur bernischen Verankerung dieser Hochschule.

### Internationale Situation von Bildung und Forschung

Der RFB hat Ende 2021 bei Regierungsrätin Christine Häsler interveniert, damit sich diese insbesondere bei der Schweizerischen Hochschulkonferenz für das Programm Horizon Europe einsetzt. Aus Sorge um die Zukunft von Forschung und Ausbildung in der Region nahm der RFB Kontakt mit der BKD auf, um die Bedeutung solcher Programme insbesondere für die französischsprachigen und zweisprachigen Hochschulen und für die Jugendlichen der Region hervorzuheben. Die CoForS setzte ihr Engagement auch zu Beginn des Jahres 2022 fort.

## STELLUNGNAHMEN UND ERNENNUNGEN

### Revision der Verordnung über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (Maturitäts-Anerkennungsverordnung, MAV) und der Verwaltungsvereinbarung über die Anerkennung von Maturitätszeugnissen

Vernehmlassung des Bundes | 26. September 2022

Im Rahmen der eidgenössischen Vernehmlassung hat der RFB am 26. September 2022 Stellung genommen. Er hebt hervor, dass mehrere wichtige Auswirkungen auf die französischsprachigen und zweisprachigen Regionen des Kantons Bern zukommen werden. Da die Region Biel am Schnittpunkt von drei Bildungssystemen liegt, hat der RFB mehrere Forderungen formuliert, um Begleitmassnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung dieser Reform zu gewährleisten (s. Bereich Bildung - Schwerpunkt 1 auf S. 14).

### Ausgabenbewilligungen 2023: Verpflichtungskredit für die HEP-BEJUNE; Beteiligung des Kantons Bern

Vernehmlassung der Bildungs- und Kulturdirektion | 8. November 2022

Der RFB nahm am 8. November 2022 Stellung und empfahl dem Regierungsrat des Kantons Bern, die Ausgabenbewilligung 2023 für die Pädagogische Hochschule BEJUNE zu genehmigen und so den damit verbundenen Kredit von 6 800 000 Franken freizugeben.

### Ernennung von Pascal Bord in den Schulrat des Berufsbildungszentrums Biel (BBZ)

Interne Ernennung | 13. Juni 2022

Das Plenum hat an seiner konstituierenden Sitzung vom 13. Juni 2022 Pascal Bord zum Vertreter des RFB im Berufsbildungszentrum Biel (BBZ) ernannt. Pascal Bord tritt damit die Nachfolge von Pierrette Berger-Hirschi an.

### Ernennung einer Vertreterin oder eines Vertreters der französischsprachigen Bevölkerung in der kantonalen Berufsmaturitätskommission (KBMK)

Ernennung der Bildungs- und Kulturdirektion | 29. September 2022

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen der kantonalen Berufsmaturitätskommission (KBMK) war der RFB aufgefordert, eine Vertreterin oder einen Vertreter der französischsprachigen Bevölkerung zu ernennen. Die KBMK<sup>1</sup> ist ein beratendes Organ der BKD für alle Fragen, welche die Anwendung der Bestimmungen über die Berufsmaturität betreffen. In seiner Stellungnahme vom 29. September 2022 und in Absprache mit dem BJR unterstützte der RFB die Ernennung von Seraina Zoppi in die besagte Kommission.

### Ernennung einer Vertreterin oder eines Vertreters der französischsprachigen Bevölkerung im Berufsbildungsrat (BBR)

Ernennung der Bildungs- und Kulturdirektion | 29. September 2022

In seiner Stellungnahme vom 29. September 2022 hat der RFB den Vorschlag des BJR unterstützt, Etienne Klopfenstein in den Berufsbildungsrat zu ernennen.

### Ernennung einer Vertreterin oder eines Vertreters im kantonalen Fachrat Weiterbildung

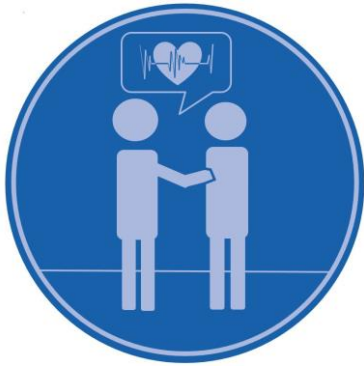
Ernennung der Bildungs- und Kulturdirektion | 15. Dezember 2022

Aufgrund des Rücktritts des Vertreters der französischsprachigen Bevölkerung im kantonalen Fachrat Weiterbildung waren der RFB und der BJR aufgerufen, eine neue Vertreterin oder einen neuen Vertreter der Region zu ernennen. Nach Gesprächen mit mehreren Schulen in Biel und im Berner Jura schlugen der RFB und der BJR Olivier Kubli vor, der an der HE-Arc den Fachbereich Wirtschaft leitet und für verschiedene Bereiche der Weiterbildung auf Sekundarstufe II und auf Tertiärstufe verantwortlich ist. Der kantonale Fachrat Weiterbildung hat u. a. die Aufgabe, Grundlagen und Vorschläge für die Weiterbildung zu erarbeiten und das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) sowie den Berufsbildungsrat zu beraten.

<sup>1</sup> [Geschäftsreglement KBMK](#) (Stand: 24.11.2021)



## 4.2. GESUNDHEIT UND SOZIALES



### KOMMISSION BILDUNG, GESUNDHEIT UND SOZIALES (CoForS)

Die Kommission Bildung, Gesundheit und Soziales (CoForS) besteht aus fünf Mitgliedern. Neben ihren Aufgaben im Bildungsbereich gehört zu ihren Aufgaben auch die Vor- und Nachbereitung der vom RFB behandelten Geschäfte im Gesundheits- und Sozialbereich.

Im Jahr 2022 hat sich die CoForS aufgrund der Verhandlungs- und Mitwirkungskompetenzen des RFB zur Ernennung von mehreren Vertreterinnen und Vertretern der Region Biel in kantonalen Gremien geäußert. Sie nahm Stellung zu Vorschlägen für die Revision oder Änderung von Gesetzen, die den Gesundheits- und Sozialbereich betreffen. Die Mitglieder der CoForS sind auch in Koordinationsgruppen sowie in Kommissionen aktiv – so etwa in der Koordinationsgruppe für den kantonalen Ausschuss für die Angebotsplanung gemäss KFSG und in der kantonalen Integrationskommission.

Die CoForS traf sich 2022 zu sieben Sitzungen. Diese Treffen dienten insbesondere dazu, die Umsetzung der neuen Gesetzgebung über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG, KFSV und ALKV) zu verfolgen.

Die FRAKO wird über die Sitzungstermine informiert. Der stellvertretende französischsprachige Generalsekretär der BKD nimmt an den meisten Sitzungen teil. Die Generalsekretärin des RFB nimmt mit beratender Stimme teil.



Von links nach rechts:

**Madeleine Deckert**, Leubringen-Maggingen, FDP, seit 2016 | **Christine Schneider**, Bellmund, seit 2018 | **Pascal Bord**, Präsident der CoForS, Biel, PRR, seit 2014 | **Renaud Lieberherr**, Biel, PSR, seit 2022 | **René Graf**, Vizepräsident der CoForS, Orpund, SP+, seit 2018

«Der RFB ist bestrebt, die lokalen Partner zu unterstützen und so eine mögliche Schnittstelle für die vor Ort tätigen Berufsverbände zu sein. Der RFB hat die ersten Schritte der Einführung der neuen Gesetzgebung über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf aufmerksam verfolgt und dabei mit engagierten Personen zusammengearbeitet. »



Pascal Bord, Präsident der CoForS

### **SCHWERPUNKT: UMSETZUNG DER GESETZGEBUNG ÜBER DIE LEISTUNGEN FÜR KINDER MIT BESONDEREM FÖRDER- UND SCHUTZBEDARF (KFSG, KFSV und ALKV)**

Der RFB hat sich seit 2014 an der Seite des BJR und der PIEA (Plateforme des institutions pour enfants et adolescents du Jura bernois et de Bienne francophone) sowie der lokalen Institutionen engagiert, um in einem ersten Schritt eine Bestandsaufnahme der Betreuungssituation für französischsprachige Kinder und Jugendliche zu erhalten. Aufgrund der Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme forderten der RFB und seine Partner die Schaffung von sechs Notaufnahme- und Beobachtungsplätzen für französischsprachige Jugendliche in Schwierigkeiten. Diese Plätze wurden schliesslich am 1. Juni 2021 eingerichtet. Gleichzeitig wurde vom Kanton Bern eine vollständige Neufassung der Gesetzgebung über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf umgesetzt. In diesem Rahmen hat sich der RFB über die CoForS verpflichtet, die Umsetzungsarbeiten zu begleiten. Er hat insbesondere am 18. Mai 2022 an einem von der PIEA organisierten Austausch mit den Institutionen der Region teilgenommen. Die Generalsekretärinnen des RFB und des BJR verfolgen auch die Sitzungen des kantonalen Planungsausschusses im Vorfeld und im Nachgang, um die Informationen mit den beiden Vertreterinnen und Vertretern der Region zu koordinieren. Dank seiner Einsitznahme im PIEA-Vorstand ist der RFB auch an den Überlegungen beteiligt und arbeitet mit den regionalen Institutionen in diesem Bereich zusammen. Ausserdem ernannte er am 6. Dezember 2022 einen neuen Vertreter der Region, nachdem der vorherige Vertreter seine Funktion gewechselt hatte.

## BEHANDELTE GESCHÄFTE

### Dachverband Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse)

Der RFB wurde 2020 von der Westschweizer Generalsekretärin von kibesuisse, einem Dachverband, der im Bereich Krippen und Kindergärten tätig ist, kontaktiert. Dieser Verband stellte einen Mangel an Weiterbildungen für französischsprachige Fachleute Betreuung (FaBe) fest und knüpfte damit an mehrere Kontakte an, die der RFB mit Krippen in der Region gehabt hatte. Der RFB organisierte daraufhin in Zusammenarbeit mit der Generalsekretärin für die Westschweiz von kibesuisse ein erstes Treffen, um zu analysieren, welche Lösungen sich für die Region abzeichnen könnten. Es folgte die Einsetzung einer Arbeitsgruppe insbesondere zwischen kibesuisse und dem ceff SANTE, um ein Angebot auszuarbeiten und so eine erste Weiterbildung für französischsprachige FaBe anzubieten. Die seit 2020 durchgeführten Arbeiten führten zur Einreichung eines Unterstützungsgesuchs gemäss eidgenössischem Sprachengesetz, um die Einrichtung einer ersten Weiterbildung, die im Frühling 2022 stattfand, finanziell zu unterstützen. Der RFB setzte sich für eine zusätzliche Unterstützung ein, indem er bei der Staatskanzlei um einen Beitrag aus dem kantonalen Zweisprachigkeitsfonds ersuchte, der schliesslich dem Projekt zugesprochen wurde. Der RFB begrüsst die Durchführung einer solchen Weiterbildung.

### Austausch mit dem Dolmetschdienst «Verständigung für alle»

Im Rahmen der Evaluation der kantonalen Integrationsprogramme und einer Kontaktanfrage des interkulturellen Dolmetschdienstes «Verständigung für alle» führte die Generalsekretärin des RFB ein Gespräch mit der Verantwortlichen des Dolmetschdienstes «Verständigung für alle» für den Jurabogen, um eine erste Bestandsaufnahme über die Nutzung dieser Dienstleistungen in der Region zu erstellen. Aufgrund der mitgeteilten Zahlen untersuchte der RFB mehrere Bereiche, um die Unterschiede zu verstehen, die zwischen den Zahlen der angrenzenden Regionen und den Zahlen für den französischsprachigen und zweisprachigen Teil des Kantons Bern bestehen können. Dieses Dossier wird im Laufe des Jahres 2023 wiederaufgenommen werden, wobei insbesondere die Zahlen des Dolmetschdienstes für die Zielsprache «Deutsch» eingeholt werden sollen.

## STELLUNGNAHMEN UND ERNENNUNGEN

### Gesamtbericht kantonale Opferhilfestrategie 2023–2033

Vernehmlassung der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion | 28. April 2022

In seiner Stellungnahme vom 28. April 2022 stellt der RFB fest, dass es keine Daten gibt, die es ermöglichen, die spezifischen Bedürfnisse der frankophonen Bevölkerung in diesem Bereich zu erfassen. Ohne solche Informationen ist es dem RFB nicht möglich, die Auswirkungen der in der Strategie vorgesehenen Massnahmen zu bewerten, und er kann die Strategie daher in der vorgelegten Form nicht unterstützen. Mit dem Ziel, eine auf die Personen zugeschnittene Unterstützung leisten zu können, hat der RFB acht Forderungen gestellt:

1. Die Zahlen in Bezug auf die französischsprachigen Personen sind in die Kennzahlen aufzunehmen.
2. Es ist eine Bestandsaufnahme der Bedürfnisse je nach Gebrauch der Amtssprachen der Personen zu machen.
3. Es ist sicherzustellen, dass jede in dieser Strategie vorgesehene Massnahme Gegenstand einer spezifischen Reflexion über die Achtung der Amtssprachen auf kultureller und sprachlicher Ebene ist.
4. Die Einhaltung der Disziplinarrahmen bei der Anstellung und Ausbildung des Personals, das die Leistungsangebote erbringen wird, ist zu gewährleisten.
5. Im Rahmen der Leistungsverträge ist mit dem RFB und der Staatskanzlei an der Ausarbeitung einer Bestimmung zu arbeiten, die es ermöglicht, die Einhaltung der Zweisprachigkeit zu gewährleisten, wie dies im RRB 269/2019 vorgesehen war.
6. Ebenfalls im Rahmen der Leistungsverträge: Einführung einer Pauschale für Zweisprachigkeit, um die Übernahme der spezifischen Kosten für einen zweisprachigen Betrieb zu gewährleisten.
7. Die Variable «Sprache» ist systematisch in die Datenbanken zu integrieren, die im Rahmen der Umsetzung der verschiedenen vorgesehenen Massnahmen erstellt werden.
8. Der RFB oder vom RFB ernannte regionale französischsprachige Vertreterinnen und Vertreter sind in die Monitoring-Phasen der Umsetzung der verschiedenen vorgesehenen Massnahmen einzubeziehen.

## **Kantonales Integrationsprogramm 2024–2027 (KIP 3)**

Vernehmlassung der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion | 28. September 2022

Im Rahmen des kantonales Integrationsprogramms 2024–2027 nahm der RFB am 28. September 2022 Stellung und gab mehrere Kommentare ab, immer unter dem Gesichtspunkt des Zugangs zu den beiden Amtssprachen und ihrer Achtung. Im Einzelnen verlangte er, dass beim Aufsetzen von Leistungsverträgen mit Partnern systematisch eine Bestimmung «Achtung der beiden Amtssprachen» aufgenommen wird und dass der Kanton einen spezifischen Finanzrahmen für die Umsetzung dieser Bestimmung gewährt («Zweisprachigkeitspauschale»). Zudem verlangt er, dass bei statistischen Analysen die Variable «Amtssprache» (Deutsch/Französisch) systematisch analysiert wird. Nur so ist es möglich, die spezifischen Bedürfnisse des zweisprachigen und des französischsprachigen Teils des Kantons zu überwachen und zu analysieren.

## **Verfahren zur Ernennung der neuen Präsidentin oder des neuen Präsidenten der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) von Biel/Bienne**

Vernehmlassung der Direktion für Inneres und Justiz | 5. April 2022

Der RFB war im Rahmen der Ernennung einer neuen Präsidentin oder eines neuen Präsidenten der KESB Biel/Bienne eingeladen, am Auswahlverfahren teilzunehmen. An der Plenarsitzung vom 4. April 2022 wurde Christine Schneider als Vertreterin des RFB für das Auswahlverfahren bestimmt. Schliesslich wurde Martin Widmer zum neuen Präsidenten der KESB Biel/Bienne ernannt.

## **Ernennung in den Vorstand der PIEA (Plateforme des institutions pour enfants et adolescents du Jura bernois et de Bienne francophone)**

Interne Ernennung | 13. Juni 2022

Anlässlich seiner konstituierenden Sitzung ernannte der RFB Christine Schneider zu seiner Vertreterin im PIEA-Vorstand. Christine Schneider nimmt somit an allen Sitzungen des PIEA-Vorstands teil, wodurch eine enge Verbindung zur PIEA gewährleistet ist und ein optimaler Informationsfluss und eine optimale Zusammenarbeit sichergestellt werden können.

## **Ernennung einer Vertreterin oder eines Vertreters im kantonalen Planungsausschuss**

Vernehmlassung der Direktion für Inneres und Justiz | 6. September 2022

Im Rahmen der Einführung des KFSG ist vorgesehen, dass in regelmässigen Abständen Planungen durchgeführt werden. Zu den Vorkehrungen, die der Kanton Bern getroffen hat, um den Aufbau dieser Planungen zu gewährleisten, gehört die Schaffung eines kantonalen Planungsausschusses, dem mehrere Fachpersonen aus dem Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes (Institutionen, Vereine usw.) angehören. Angesichts der Arbeiten, die seit mehreren Jahren im französischsprachigen und zweisprachigen Teil des Kantons durchgeführt werden, wurde ein Sitz in diesem Planungsausschuss für eine Vertreterin oder einen Vertreter unserer Region reserviert, und zwar um den Bedürfnissen der Französischsprachigen in diesem Bereich Gehör zu verschaffen. In ihrer gemeinsamen Stellungnahme vom 6. September 2022 haben der RFB und der BJR Laurent Knecht zum Nachfolger von Michael Bon ernannt.

## **Ernennung einer Vertreterin oder eines Vertreters in der kantonalen Integrationskommission**

Vernehmlassung der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion | 22. September 2022

Die kantonale Integrationskommission berät die Regierung, die Verwaltung und die Gemeinden in Bezug auf die Entwicklung und Umsetzung der Integrationspolitik des Kantons Bern. Um die Interessen der französischsprachigen Bevölkerung der Verwaltungskreise Biel/Bienne und Berner Jura zu gewährleisten, ist in der Kommission ein Sitz für eine Vertreterin oder einen Vertreter der Region reserviert. Da die bisherige Person ihr Amt niederlegt, mussten der RFB und der BJR eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ernennen. In ihrer gemeinsamen Stellungnahme vom 22. September 2022 haben der RFB und der BJR Christine Schneider, Mitglied der CoForS des RFB, ernannt.

## 4.3. KULTUR



### KULTURKOMMISSION (KK)

Die Kulturkommission (KK) besteht aus fünf Mitgliedern. Sie unterstützt das französischsprachige und zweisprachige Kulturleben, indem sie im Verwaltungskreis Biel/Bienne entscheidende Vorabstellungen zu Staatsbeitragsgesuchen abgibt. Sie hat auch die Aufgabe, die vom RFB behandelten Geschäfte im Bereich der Kultur vorzubereiten und weiterzuverfolgen.

2022 hat sich die KK aufgrund der Verhandlungs- und Mitwirkungskompetenzen des RFB zur Ernennung mehrerer Vertreterinnen und Vertreter der Region Biel in kantonalen Gremien geäussert. Sie nahm Stellung zu Vorschlägen für Revisionen oder Änderungen von Gesetzen und Verordnungen, die den Kulturbereich betreffen. Zusätzlich zu den Vorabstellungen bei Staatsbeitragsgesuchen war die KK aktiv bei der Analyse der sogenannten Transformationsprojekte, mit denen Projekte unterstützt werden können, *«welche die Anpassung von Kulturunternehmen an die durch die Covid-19-Epidemie veränderten Verhältnisse bezwecken und die strukturelle Neuausrichtung oder Publikumsgewinnung zum Gegenstand haben»*.<sup>2</sup> Die KK war auch aktiv an der Einführung eines kantonalen Preises für Zweisprachigkeit im Kulturbereich beteiligt.

Die KK traf sich 2022 zu acht Sitzungen. Dabei tauschte sie sich mehrmals mit Vertreterinnen und Vertretern des Kantons Bern aus. An der zweiten Sitzung der neu gewählten Kommission am 19. September 2022 stellte Sibylle Birrer, die Leiterin der Abteilung Kulturförderung des Amts für Kultur des Kantons Bern (AK), diese Abteilung vor. Mélanie Cornu, die Beauftragte des AK für französischsprachige und zweisprachige Angelegenheiten, gab einen Überblick über den Stand der Kulturvermittlung in der ersten Hälfte des Jahres 2022. Am 31. Oktober 2022 führte die KK ihr jährliches Treffen mit Regierungsrätin Christine Häslar durch. An der Sitzung vom 28. November 2022 wurde Christophe Joset eingeladen, den Fachbereich «Institutionenförderung» des AK vorzustellen, für den er verantwortlich ist.

Die Sitzungen der KK fanden in Anwesenheit von Mélanie Cornu, der Beauftragten für französischsprachige und zweisprachige Angelegenheiten im AK, Catherine Kohler, wissenschaftliche Mitarbeiterin im AK sowie Pierre-Etienne Zürcher, stellvertretender französischsprachiger Generalsekretär der BKD und Präsident der FRAKO, statt. Die Generalsekretärin des RFB nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.



Von links nach rechts:

**Julien Brault**, Biel, SVP, seit 2022 | **Alina Mihaela Comment**, Schwadernau, seit 2022 | **Nicolas Gschwind**, Präsident der KK, Biel, PSR, seit 2022 | **Amanda Addo**, Biel, PSR, seit 2022 | **Jean-Pierre Dutoit**, Vizepräsident der KK, Nidau, PRR, seit 2018

<sup>2</sup> Merkblatt Transformationsprojekte (5. Mai 2022)

«2022 war ein entscheidendes Jahr des Wiederaufschwungs, insbesondere für die französischsprachige Kulturszene des Verwaltungskreises Biel/Bienne. Die Kulturkommission des RFB hat sich aktiv engagiert, um die betroffenen Akteurinnen und Akteure in dieser wichtigen Phase zu unterstützen. »



Nicolas Gschwind, Präsident der KK

## SCHWERPUNKT 1: KANTONALER ZWEISPRACHIGKEITSPREIS IM KULTURBEREICH

Der Regierungsrat hatte mit RRB 696/2019 die Bildungs- und Kulturdirektion damit beauftragt, mit Partnern ihrer Wahl die Schaffung eines zweisprachigen Kulturpreises zu prüfen, der parallel zum Kulturpreis des Kantons Bern verliehen würde. Um diese Massnahme umzusetzen, hat das Amt für Kultur (AK) mehrere Partner eingeladen, Ende 2021 und Anfang 2022 in einer Arbeitsgruppe mitzuwirken. Die Generalsekretärin des RFB nahm an diesen Gesprächen teil. Der RFB forderte insbesondere, in den Zielen zu präzisieren, dass dieser Preis auch die französischsprachige Kultur des Kantons hervorheben soll, denn eine Zweisprachigkeit kann nur bestehen, wenn zwei starke Sprachgemeinschaften existieren. Darüber hinaus betonte der RFB, dass die Bereitstellung einer Übersetzung nicht als «Zweisprachigkeit» verstanden werden könne; aus seiner Sicht sei es wichtig, über die rein sprachliche Frage hinauszugehen und sich auf die eher kulturellen Aspekte zu konzentrieren. Der RFB bat ausserdem darum, bei der Nominierung der Preisträgerinnen und Preisträger sowie bei der Bildung der Jury konsultiert zu werden, was vom AK berücksichtigt wurde. Das Dossier wird somit 2023 weiterverfolgt.

## SCHWERPUNKT 2: TRANSFORMATIONSPROJEKTE

Die Massnahmen des Bundes zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie haben den Bund und die Kantone dazu veranlasst, verschiedene Unterstützungsmassnahmen für die kulturellen Kreise einzuführen. Einige dieser Unterstützungsmassnahmen, die einer Versicherungslogik entsprechen und keine politische Bewertung beinhalten, erforderten keine Konsultation des RFB durch das Amt für Kultur. Andere Massnahmen, die eher die Kulturpolitik betrafen, veranlassten den RFB, neue Vorabstellungnahmen abzugeben. Dies gilt insbesondere für die Massnahme mit dem Titel «Transformationsprojekte», die darauf abzielt, Projekte zu unterstützen, «*welche die Anpassung von Kulturunternehmen an die durch die Covid-19-Epidemie veränderten Verhältnisse bezwecken und die strukturelle Neuausrichtung oder Publikumsgewinnung zum Gegenstand haben*».<sup>3</sup> Insgesamt äusserte sich der RFB zu 22 Dossiers aus dem Verwaltungskreis Biel/Bienne, die Transformationsprojekte im Jahr 2022 betrafen. Da die Massnahme zeitlich befristet ist, sind nur die Jahre 2021 und 2022 von solchen Vorabstellungnahmen betroffen.

Tabelle 1

Anzahl der von der KK des RFB in den Jahren 2021 und 2022 analysierten Dossiers, die den Wirkungsbereich des RFB und des BJR betreffen, sowie die vorab geprüften Beträge

Dem RFB vorgelegte Transformationsprojekte	2021	2022
Anzahl Projekte, die das AK dem RFB zur Vorabstellungnahme vorgelegt hat	12	22
Davon Anzahl Querschnittsprojekte RFB/BJR (den beiden Räten vorgelegt)	1	3
Total der vom RFB vorgeprüften Beträge (in CHF)	938 560	769 195

<sup>3</sup> Merkblatt Transformationsprojekte (5. Mai 2022)

## BEHANDELTE GESCHÄFTE

### Staatsbeiträge

Der RFB veröffentlicht zwei- bis dreimal jährlich seine Aktivitäten im Bereich der Vorabstellungnahmen zu Kulturbeitragsgesuchen, und im Rahmen dieses Berichts wird eine Jahresbilanz in statistischer Form erstellt. Im Jahr 2022 hat sich der RFB zu insgesamt 167 Kulturbeitragsdossiers geäußert. Von diesen 167 Dossiers konnten 103 Beitragsgesuche von den spezifischen Kriterien für die Unterstützung der Kultur im zweisprachigen Raum profitieren. Neun Dossiers stammten aus dem neuen Wirkungskreis des RFB. Der RFB nahm auch Kenntnis von 64 deutschsprachigen Projekten.

Tabelle 2

Anzahl der von der KK des RFB zwischen 2018 und 2022 behandelten Dossiers, Anzahl Dossiers, die Quersubventionen zwischen RFB und BJR betrafen, sowie die vorab geprüften Beträge

Dem RFB vorgelegte Beitragsdossiers	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Projekte, die das AK dem RFB zur Vorabstellungnahme vorgelegt hat	162	168	158	121	<b>167</b>
Davon Anzahl Querschnittsprojekte RFB/BJR (den beiden Räten vorgelegt)	16	8	6	5	<b>7</b>
Total der vom RFB vorgeprüften Beträge (in CHF)	875 680	692 775	921 975	694 630	<b>932 572</b>

Diese Beträge spiegeln die Tätigkeit des RFB zugunsten des kulturellen Lebens der Region Biel wider: So erhielten verschiedene Projekte dank der entscheidenden Vorabstellungnahmen des Rates eine grössere kantonale Unterstützung. Mit der Unterstützung des RFB und unter Einhaltung des kantonalen Kulturförderungsgesetzes (KKFG), das den Kanton Bern als zweisprachigen Kulturraum stärken soll, kann der Kanton französisch- oder zweisprachige Projekte aus dem Verwaltungskreis Biel/Bienne mit einem Betrag unterstützen, der über die strikte kommunale Subsidiarität hinausgeht. Diese Praxis ist seit 2014 in einem Merkblatt klar verankert. Der Gesamtbetrag schwankt von Jahr zu Jahr, je nach Projekt.

2022 folgte der Rat in 63 der 103 Fälle, die in den Zuständigkeitsbereich des RFB fielen, dem Vorschlag des AK, während in 40 Fällen eine vom ursprünglichen Vorschlag des AK abweichende Stellungnahme abgegeben wurde. In allen Fällen folgte das Amt dem Antrag des RFB. Dies entspricht einem zusätzlichen Betrag von 77 472 Franken für die Bieler Kultur. Der RFB ist erfreut, dass die Mittel, die dem Kulturbereich im Jahr 2022 zur Verfügung gestellt werden, denjenigen der Jahre vor der COVID-19-Pandemie entsprechen. Dies ist ein Beweis für die Stärke des kulturellen Gefüges in der Region Biel.

Sieben Dossiers, die sowohl den Verwaltungskreis Biel/Bienne als auch den Verwaltungskreis Berner Jura betrafen, konnten 2022 von einer Quersubventionierung zwischen dem RFB und dem BJR profitieren. Diese Quersubventionen sind Ausdruck der gemeinsamen Förderpolitik von RFB und BJR, die insbesondere dann ermöglicht wird, wenn Organisationen oder Akteurinnen und Akteure aus Biel und dem Berner Jura am selben Projekt oder Ereignis beteiligt sind.

Zu beachten ist, dass die oben aufgeführten Beträge nur Ad-hoc-Projekte und Programmbeiträge von Kulturschaffenden oder Organisationen aus dem Verwaltungskreis Biel/Bienne umfassen. Die Beträge an die grossen Kulturinstitutionen mit regionaler Bedeutung werden in einem separaten Prozess (Leistungsverträge über 4 Jahre) festgelegt, zu dem sich der RFB nicht äussert.

## Vereinbarung Berner Filmförderung und Berner Design Stiftung

Im Januar 2022 haben der RFB und die Berner Filmförderung über die Abteilung Kulturförderung des AK eine Vereinbarung getroffen, die die Behandlung von Beitragsgesuchen für Filmprojekte mit Bezug zum Verwaltungskreis Biel/Bienne vereinbaren soll. Die Vereinbarung sieht einerseits vor, dass der RFB systematisch in die Analyse der Dossiers aus dem Verwaltungskreis Biel/Bienne einbezogen wird, damit dieser die Expertinnen- und Expertenkommission der Berner Filmförderung auf die Bedeutung aufmerksam machen kann, die gewisse Projekte für die französischsprachige Bevölkerung, die Zweisprachigkeit oder die Ausstrahlung der Region im französischsprachigen Raum haben können. Andererseits wird der RFB bei der Ernennung von Vertreterinnen und Vertretern der französischsprachigen Bevölkerung in der Expertinnen- und Expertenkommission konsultiert. Im Jahr 2022 beurteilte der RFB 5 Filmprojekte aus dem Verwaltungskreis Biel/Bienne.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Berner Design Stiftung (BDS) hat der RFB im Jahr 2022 vier Dossiers behandelt. Der RFB folgte bei der Mehrheit der ihm vorgelegten Dossiers dem Antrag der BDS.

## Jahrestreffen mit Regierungsrätin Christine Häsler

Die Mitglieder der KK trafen sich am 31. Oktober 2022 mit Regierungsrätin Christine Häsler und einer Delegation der BKD. In Anwesenheit von Ariane Tonon, Präsidentin des RFB, sowie Glenda Gonzalez Bassi, Direktorin für Bildung, Kultur und Sport (BKS) der Stadt Biel, besprach die KK wichtige Dossiers der Region. Es wurde eine Bilanz über die Unterstützung des Kultursektors während der Pandemie gezogen. Weitere Themen waren das Programm «Substance 2030» der Stadt Biel und dessen Auswirkungen auf die Bieler Kulturinstitutionen sowie die Behandlung der Subventionsdossiers im Jahr 2023 seitens des RFB. Schliesslich wurde das Thema der Finanzierungsschlüssel für kulturelle Institutionen im zweisprachigen Umfeld diskutiert. Dieses jährliche Treffen ist für den RFB von wesentlicher Bedeutung, da es die Möglichkeit bietet, die verschiedenen Dossiers aus politischer Sicht zu betrachten.

## Zweisprachigkeit in den regionalen Institutionen

Die Zweisprachigkeit in den regionalen Institutionen ist ein wichtiges Thema für den RFB. Die Institutionen in Biel müssen zweisprachig arbeiten und ihre Leistungen zweisprachig erbringen. Mit dem Ziel, eine Bestandsaufnahme über die Bedürfnisse dieser Institutionen sowohl in Bezug auf die Ressourcen als auch auf die Finanzen zu machen, hat der RFB im Laufe des Jahres 2022 mehrere Treffen mit den betroffenen Kulturpartnern sowie mit Michel Vust, dem Delegierten für Kultur der Stadt Biel, organisiert. Die Arbeit wird im Jahr 2023 fortgesetzt.

## Finanzhaushaltsentlastungsprogramm der Stadt Biel

Im September 2022 stellte die Stadt Biel ihr Programm zur Entlastung des Gemeindefinanzhaushalts «Substance 2030» vor. Der RFB brachte daraufhin seine Besorgnis in einer am 28. September 2022 veröffentlichten Medienmitteilung zum Ausdruck. Der RFB betonte, dass die Auswirkungen eines solchen Programms auf die Entwicklung der Zweisprachigkeit und ihre Ausstrahlung auf kantonaler, interkantonaler oder gar nationaler Ebene sowie auf die Unterstützung spezifischer Bereiche wie der kulturellen Kreise nicht ignoriert werden können. Anlässlich des jährlichen Treffens mit Regierungsrätin Christine Häsler am 31. Oktober 2022 eröffnete der RFB die Diskussion mit dem Hinweis, dass es im Falle einer Ablehnung des Budgets durch das Volk wichtig sei, das anzuwendende Verfahren zu klären, um die Fortsetzung der Analyse der Kulturbeitragsgesuche zu gewährleisten. Nach der Ablehnung des Budgets durch das Volk am 27. November 2022 verfolgte der RFB die Situation aktiv weiter. Es konnte eine Lösung zwischen dem Kanton Bern und der Stadt Biel gefunden werden, um die Bearbeitung der Dossiers in der ersten Hälfte des Jahres 2023 trotz des fehlenden Gemeindebudgets fortzusetzen.



## STELLUNGNAHMEN UND ERNENNUNGEN

### Revision der kantonalen Kulturförderungsverordnung (KKFV)

Vernehmlassung der Bildungs- und Kulturdirektion | 23. Februar 2022

Im Rahmen der Vernehmlassung zur Aktualisierung der Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung in der Region Biel/Bienne-Seeland-Berner Jura hat der RFB Stellung genommen und die Arbeit des Gemeindeverbandes, der Gemeinden sowie des Kantons Bern gewürdigt, um starke und stabile kulturelle Institutionen in der Region zu gewährleisten. Der RFB begrüsst auch die Erweiterung der Liste der bereits unterstützten Institutionen um das KartellCulturel und das Centre Albert Anker. Zudem forderte er, dass der Leistungsvertrag um Bestimmungen zur Achtung der Zweisprachigkeit und der französischsprachigen Minderheit erweitert und Beträge vorgesehen werden, die die Umsetzung dieser Bestimmungen ermöglichen.

### Kulturkonzept des Bernjurassischen Rats

Konsultation des Bernjurassischen Rats | 28. April 2022

In seiner Stellungnahme vom 28. April 2022 begrüsst der RFB die vom BJR im Kulturbereich geleistete Arbeit, rief aber gleichzeitig dazu auf, die Zusammenarbeit der beiden Räte weiter zu intensivieren und, wo angemessen, den Mechanismus der Quersubventionierung zu bevorzugen. Eine starke Unterstützung der französischsprachigen Minderheit im Kulturbereich in beiden Regionen ermöglicht es nach Ansicht des RFB, den Fortbestand der französischsprachigen Kultur, aber auch der Zweisprachigkeit im Kanton Bern zu sichern.

### Ernennung eines französischsprachigen Bibliothekskommissionsmitglieds

Ernennung der Bildungs- und Kulturdirektion | 5. April 2022

Gemäss Artikel 38 Absatz 4 der kantonalen Kulturförderungsverordnung vom 13. November 2013 (KKFV, BSG 423.411.1) ist vorgesehen, dass die BKD vor der Ernennung von Bibliothekskommissionsmitgliedern aus dem Verwaltungskreis Biel/Bienne den RFB anhört. In seiner Stellungnahme vom 5. April 2022 hat der RFB die Ernennung von Sarah Jenni als Mitglied der kantonalen Bibliothekskommission positiv beurteilt und ihr viel Erfolg für ihre Amtszeit gewünscht.

### Ernennung eines Mitglieds der interkantonalen Bühnenkunstkommission (IBK)

Ernennung der Bildungs- und Kulturdirektion | 31. Mai 2022

Im Rahmen der Erneuerungswahlen der interkantonalen Bühnenkunstkommission (IBK/CicaS) wurde der RFB zur Ernennung eines neuen Mitglieds konsultiert. In seiner Stellungnahme vom 31. Mai 2022 gab der RFB eine positive Vormeinung zur Ernennung von Vèrene Girod als Mitglied der IBK ab und wünschte ihr viel Erfolg für ihre Amtszeit. Anlässlich dieser Stellungnahme erinnerte der Rat an die Bedeutung der regionalen Verankerung für die in die interkantonalen Kommissionen berufenen Expertinnen und Experten.

## 4.4. KANTONALE UND REGIONALE ZWEISPRACHIGKEIT



### BÜRO

Das Büro besteht aus sechs Mitgliedern. Es ist das operative Organ des RFB. Es erstellt die Traktandenliste der Plenarsitzungen, bereitet Stellungnahmen vor, die nicht in die Zuständigkeit anderer Kommissionen fallen, und erledigt die laufenden Geschäfte. Es kann in dringenden Fällen im Namen des RFB handeln und bereitet Entscheidungen über Betriebsausgaben vor.

2022 bereitete das Büro die Wahlen des RFB sowie die konstituierende Sitzung vom 13. Juni 2022 vor. Neben der Organisation der Plenarsitzungen bereitete es mehrere wichtige Geschäfte zuhanden des Plenums vor, wie Stellungnahmen, Ernennungsvorschläge oder die Begleitung der vom Kanton Bern entwickelten Massnahmen im Bereich der Zweisprachigkeit. Zudem bearbeitete es die Beitragsgesuche nach eidgenössischem Sprachengesetz und analysierte die Gesuchsunterlagen des Geschäftsfelds Fonds und Bewilligungen (FOBE) des Kantons Bern, das unter anderem für den Lotteriefonds und den Sportfonds zuständig ist.

Das Büro des RFB traf sich im Jahr 2022 zu neun Sitzungen, darunter eine gemeinsame Sitzung mit dem Büro des BJR am 1. September 2022. Die Präsidentin des RFB und die Generalsekretärin trafen sich am 22. November 2022 auch mit der Leiterin des Geschäftsfelds Fonds und Bewilligungen (FOBE), Irène Steinegger, und deren Mitarbeiterin. Die Generalsekretärin des RFB nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.



Von links nach rechts:

**Maurice Paronitti**, Biel, PRR, seit 2014 | **Monique Esseiva-Thalmann**, Vizepräsidentin des RFB, Biel, Die Mitte, seit 2006 | **Guy Bärtschi**, Leubringen-Maggingen, seit 2018 | **Ariane Tonon**, Präsidentin des RFB, Biel, Grüne, seit 2012 | **Renaud Lieberherr**, Biel, PSR, seit 2022 | **Elisabeth Ingold**, Twann, Grüne, seit 2022

## AD-HOC-KOMMISSION

Die Ad-hoc-Kommission ist eine nichtständige Kommission des RFB, die 2020 gebildet wurde. Sie besteht aus 5 Mitgliedern und hat die Aufgabe, die Verbindungen zwischen dem RFB und den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne zu stärken und an der Entwicklung der Beziehungen zu den deutschsprachigen Medien der Region zu arbeiten. Die Generalsekretärin des RFB nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Diese Kommission erhielt ein erstes Mandat von Juni 2020 bis Mai 2021, das später bis Ende Mai 2022 verlängert wurde. Im Hinblick auf die Erarbeitung der neuen Kommunikationsstrategie und um die von dieser Kommission initiierte Arbeit fortzusetzen, wurde ein weiteres Mandat bis Juni 2024 festgelegt. Es geht insbesondere darum, die Kommunikation auf der deutschsprachigen Seite zu überdenken und die Beziehungen zu den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne weiter zu stärken. Die Mitglieder dieser Kommission kamen 2022 zweimal zusammen und haben sich zu Gesprächen mit den Gemeindebehörden von Safnern getroffen, um ihnen den RFB vorzustellen.



Von links nach rechts:

**Monique Esseiva-Thalmann**, Biel, Die Mitte, seit 2006 | **Guy Bärtschi**, Leubringen-Magglingen, seit 2018 | **Jean-Pierre Dutoit**, Präsident der Ad-hoc-Kommission, Nidau, PRR, seit 2018 | **Elisabeth Ingold**, Twann, Grüne, seit 2022 | **Christine Schneider**, Vizepräsidentin der Ad-hoc-Kommission, Bellmund, seit 2018

«2022 konnte der RFB mehrere Akteurinnen und Akteure der Region bei der Einreichung eines Beitragsgesuchs gemäss eidgenössischem Sprachengesetz unterstützen. Diese Vermittlungsarbeit, die in enger Zusammenarbeit mit den Personen vor Ort erfolgt, ist für den Erhalt der regionalen Zweisprachigkeit unerlässlich.»



Ariane Tonon, Präsidentin des RFB

## SCHWERPUNKT 1: LEISTUNGSVERTRÄGE

Der RFB war in die Arbeitsgruppe eingebunden, die im August 2018 den Expertenbericht über die kantonale Zweisprachigkeit veröffentlichte. Seither verfolgt der Rat die Umsetzung der 26 vom Regierungsrat beschlossenen Massnahmen (RRB 696/2019). Eine dieser Massnahmen sieht u. a. Folgendes vor: «Die Staatskanzlei wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Finanzdirektion die Berücksichtigung der Amtssprachen in Leistungsverträgen zu analysieren und zu verbessern, wenn öffentliche Aufgaben in Regionen oder Institutionen delegiert werden, in denen beide Amtssprachen gelten.» Der RFB hat sich auf mehreren Ebenen für die Berücksichtigung der beiden Amtssprachen bei der Erarbeitung und Erneuerung von Leistungsverträgen eingesetzt. Insbesondere hat er in seine Stellungnahmen systematisch die Forderung aufgenommen, dass die Leistungserbringer, die einen Vertrag mit dem Kanton haben und im Verwaltungskreis Biel/Bienne tätig sind, die beiden Amtssprachen achten müssen. Der RFB intervenierte auch in der Konferenz der französischsprachigen Anlaufstellen, einer Konferenz, die alle französischsprachigen Anlaufstellen der kantonalen Direktionen umfasst, um daran zu erinnern, dass es wichtig ist, im Rahmen der Umsetzung des RRB 696/2019 eine detaillierte Analyse dieser Frage durchzuführen. Schliesslich schickte der RFB der Staatskanzlei im Herbst 2022 ein Dokument, in dem die meisten seiner Forderungen und Erwartungen in dieser Angelegenheit zusammengefasst waren. Dieses Dokument wurde teilweise in der Antwort auf die Motion von Grossrätin Samantha Dunning (M 135-2017) übernommen.

## SCHWERPUNKT 2: BEITRÄGE GEMÄSS EIDGENÖSSISCHEM SPRACHENGESETZ

34 Projekte profitierten von der Subvention, die der Bund gestützt auf das Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpG) dem Kanton Bern für das Jahr 2022 auszahlte. Diese Subvention in Höhe von 250 000 Franken trug zur Vitalität der kantonalen, aber auch der regionalen Zweisprachigkeit in verschiedenen Tätigkeitsbereichen wie Kultur, Gesundheit oder Bildung bei. Der RFB hat 2022 zehn Projekte unterstützt. Es handelt sich dabei um Projekte folgender Institutionen: Nebia, Theaterzentrum La Grenouille, Neues Museum Biel, Multimondo, Verein aJir, Spitalzentrum Biel, Musikschule Biel, Kantonale Planungsgruppe, Dachverband Benevol und Verein SCHREIB-SERVICE-D'ECRITURE. Der RFB arbeitete mit zahlreichen Partnern zusammen, um bis zum 30. September 2022 Gesuche für eine Unterstützung für das Jahr 2023 einzureichen. Der RFB hat auch bei der Staatskanzlei Gesuche um zusätzliche Finanzierung bestimmter Projekte über den kantonalen Zweisprachigkeitsfonds gestellt.

«Die Ad-hoc-Kommission diskutiert mit den deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne über die Integration und das Wohlergehen der französischsprachigen Bevölkerung. Sie erkundigt sich nach den Bedürfnissen dieser Gemeinden, um deren Ansichten in die vom RFB behandelten Geschäfte einfließen zu lassen. Ein Treffen mit Behörden wie jenen von Safnern im Jahr 2022 ist eine echte Chance, die Zusammenarbeit zu intensivieren und eine für die Region wichtige Partnerschaft aufzubauen.»

Jean-Pierre Dutoit, Präsident der Ad-hoc-Kommission



## BEHANDELTE GESCHÄFTE

Die im Bereich «kantonale und regionale Zweisprachigkeit» behandelten Geschäfte wurden vom Büro oder von der Ad-hoc-Kommission entsprechend ihren jeweiligen Zuständigkeiten zuhanden des Plenums vorbereitet.

### Stärkung der Beziehungen zu den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne

Der Wirkungsbereich des RFB wurde 2018 für einen provisorischen Zeitraum von einer Legislaturperiode (Legislaturperiode 2018–2022) auf den gesamten Verwaltungskreis Biel/Bienne ausgedehnt. Die Erweiterung dieses Wirkungsbereiches wurde dauerhaft, nachdem der Grosse Rat am 8. März 2021 die Revision des Sonderstatutgesetzes (SStG) angenommen hatte. Um die Erfahrungen und Bedürfnisse der 17 deutschsprachigen Gemeinden in diesem Verwaltungskreis besser zu verstehen, hat der RFB mehrere parallele Schritte eingeleitet. Es geht insbesondere darum, ein bis zwei Mal pro Jahr Sitzungen in den Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne durchzuführen, um auch die Gemeindebehörden zu treffen. Der RFB hat zudem eine nichtständige Kommission, die Ad-hoc-Kommission, eingesetzt, die diese Beziehung zu den 17 deutschsprachigen Gemeinden und den deutschsprachigen Medien ausbauen soll. Im Laufe des Jahres 2022 und parallel zu den Kontakten im Zusammenhang mit den RFB-Wahlen 2022 führten die Mitglieder der Ad-hoc-Kommission am 18. Januar 2022 Gespräche mit den Behörden von Safnern. Schliesslich wurde die Stärkung der Beziehungen zu den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne auch durch die Organisation der RFB-Wahlen 2022 und die enge Zusammenarbeit mit dem Verein seeland.biel/bienne konkretisiert.

### Interventionen im Bereich der Zweisprachigkeit

Der RFB wurde im Jahr 2022 mehrmals kontaktiert, um in Situationen zu intervenieren, in denen die beiden Amtssprachen der Region nicht oder nicht ausreichend respektiert wurden. Er nahm insbesondere im Rahmen der Organisation eines Besuchs der Ausstellung «Rotes Biel» Kontakt mit dem Neuen Museum Biel auf. In Koordination mit dem BJR intervenierte er auch bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), um besser zu verstehen, welchen Stellenwert die beiden Amtssprachen bei der Organisation von Schulungen für Stiftungen haben.

### Lotteriefonds

Der RFB hat 2022 zwei Dossiers des Lotteriefonds behandelt (2021: 0 / 2020: 4). Er folgte bei sämtlichen Dossiers dem Vorschlag des Geschäftsfelds Fonds und Bewilligungen. Die Generalsekretärin des RFB wurde eingeladen, an einem vom Generalsekretariat des BJR organisierten Treffen mit der Verantwortlichen des Sportfonds des Kantons Neuenburg teilzunehmen, um sich über die verschiedenen Praktiken in der Romandie auszutauschen. Die Präsidentin und die Generalsekretärin des RFB hatten die Gelegenheit, mit der Leiterin der Geschäftsfelds Fonds und Bewilligungen, Irène Steinegger, und der Sachbearbeiterin dieses Geschäftsfelds, Doris Widmer, zu sprechen, um die Analyse und die Kriterien, die von diesem Geschäftsfeld angewandt werden, besser zu verstehen und über die Rolle des RFB in diesem Analyseprozess nachzudenken.

Tabelle 3  
Anzahl Dossiers, die das Büro des RFB zwischen 2018 und 2022 behandelt hat

Dem RFB vorgelegte Dossiers	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Dossiers, die dem RFB zur Vorabstufung vorgelegt wurden	1	2	4	0	2

## Kantonaler Preis für Zweisprachigkeit im Kulturbereich

Wie unter Schwerpunkt 1 des Bereichs Kultur (vgl. S. 22) angekündigt, verfolgt der RFB die Entwicklung der Umsetzung der Massnahmen zur Stärkung der Zweisprachigkeit im Kanton Bern (RRB 696/2019). Im Rahmen dieser Massnahmen wünschte der Kanton Bern die Einführung eines kantonalen Preises für Zweisprachigkeit im Kulturbereich. Das Generalsekretariat des RFB beteiligte sich an der Arbeitsgruppe, die den Auftrag hatte, den Rahmen für einen solchen Preis zu definieren. Anschliessend stimmte das Plenum über den endgültigen Entwurf ab. Es forderte, dass die Berufung einer Vertreterin oder eines Vertreters der Region in die Jury, die die Dossiers bewertet, sowie die Möglichkeit, Vorschläge für die Verleihung des Preises einzureichen, sichergestellt werden. Tatsächlich behandelt der RFB jährlich mehr als 160 Kulturbeitragsgesuche, von denen einige auf mehreren Ebenen eine Arbeit in Verbindung mit der Zweisprachigkeit beinhalten.

## STELLUNGNAHMEN UND ERNENNUNGEN

### Änderung des Gesetzes über die Archivierung (ArchG)

Vernehmlassung der Staatskanzlei | 1. September 2022 | behandelt durch das Büro

Der RFB hat den Entwurf zur Änderung des Archivierungsgesetzes zur Kenntnis genommen. Er hat mehrere wichtige Punkte hervorgehoben, insbesondere in Bezug auf die Archivierung seiner eigenen Tätigkeiten, da die Informatikwelt und die Archivierung des RFB mit der Verwaltung des Kantons Bern verbunden sind. Parallel zu diesen eher internen Überlegungen zur Funktionsweise des RFB forderte er die Aufnahme eines Artikels in den Gesetzesänderungsentwurf, der besagt, dass bei der Archivierung von Dokumenten, die in beiden Amtssprachen erstellt wurden, keine Sprachpräferenz angewendet wird. Die Dokumente müssen in beiden Sprachen archiviert werden.

### Richtplananpassungen 2022

Vernehmlassung der Direktion für Inneres und Justiz | 28. November 2022 | behandelt durch das Büro

In seiner Stellungnahme vom 28. November 2022 erinnerte der RFB daran, wie wichtig es ist, bei allen Arbeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung des kantonalen Richtplans zu gewährleisten, dass die Zweisprachigkeit berücksichtigt und die beiden Amtssprachen geachtet werden.

### Änderung des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG)

Vernehmlassung der Direktion für Inneres und Justiz | 7. Dezember 2022 | behandelt durch das Büro

Der RFB nahm den Entwurf der Änderung des Verwaltungsrechtspflegegesetzes zur Kenntnis und erinnerte daran, wie wichtig es ist, dass die Amtssprachen bei allen Schritten und Verfahren beachtet werden. Der Rat stellte fest, dass die Einhaltung der Amtssprachen an mehreren Stellen des Gesetzesänderungsentwurfs aufgenommen worden war. Der RFB forderte die Behörden und die Verwaltung jedoch auch auf, eine gewisse Flexibilität zu zeigen, wenn französischsprachige Personen mit Verwaltungsstellen in einsprachigen Verwaltungskreisen in Kontakt kommen. Obwohl es eine Verfahrenssprache gibt, ist es von entscheidender Bedeutung, dass der Dienst am Kunden oder an den Nutzerinnen und Nutzern in beiden Amtssprachen qualitativ hochwertig ist und gewährleistet werden kann. Diese Bemerkung spiegelt insbesondere mehrere Kontakte wider, die der RFB während des Jahres hatte, wenn diese Trennung von Verfahren und Dienst am Menschen nicht gewährleistet war.

### Änderung der Bauverordnung (BauV)

Vernehmlassung der Direktion für Inneres und Justiz | 15. Dezember 2022 | behandelt durch das Büro

Der RFB äusserte sich auch zum Entwurf der Änderung der Bauverordnung. Im Rahmen seiner Stellungnahme erinnerte er an die Bedeutung der Achtung der Amtssprachen und des kulturellen Charakters, der mit dem Gebrauch der Sprachen verbunden ist. Er forderte, dass in Artikel 99b Absatz 2 «*Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums aus einer angemessenen Vertretung der auftraggebenden Stelle und einer Mehrheit von ausgewiesenen, mehrheitlich unabhängigen Fachleuten der für die Aufgabenstellung massgeblichen Fachgebiete*» aufgenommen wird, dass dieses Beurteilungsgremium auch Personen französischer Sprache und Kultur einschliesst.

## 4.5. POLITIK UND POLITISCHE RECHTE



### BÜRO

Das Büro besteht aus sechs Mitgliedern. Es ist das operative Organ des RFB. Es erstellt die Traktandenliste der Plenarsitzungen, bereitet Stellungnahmen vor, die nicht in die Zuständigkeit anderer Kommissionen fallen, und erledigt die laufenden Geschäfte. Es kann in dringenden Fällen im Namen des RFB handeln und bereitet Entscheidungen über Betriebsausgaben vor.

2022 bereitete das Büro die Wahlen des RFB sowie die letzte Sitzung der Legislatur 2018–2022 und die konstituierende Sitzung vom 13. Juni 2022 vor. Neben der Organisation der Plenarsitzungen beteiligte sich das Büro auch an der Ausarbeitung von zwei Ausbildungspaketen für die Berner Fachhochschule (BFH) und das *Gymnase français de Bienne et du Jura bernois*, wobei im letzteren Fall ein Mitglied des Büros mitwirkte. Das Büro behandelte in Zusammenarbeit mit der Bieler Juradelegation die Frage der Sitzgarantie für Französischsprachige im Grossen Rat des Kantons Bern, insbesondere an einem Treffen am 5. September 2022 mit dem Mandatsbeauftragten Bernhard Pulver und dem Vizestaatsschreiber des Kantons Bern, David Gaffino. Das Büro war auch für die Vorbereitung der gemeinsamen Sitzungen von RFB und BJR zuständig.

Das Büro des RFB traf sich 2022 zu neun Sitzungen, darunter eine gemeinsame Sitzung mit dem Büro des BJR am 1. September 2022. Die Präsidentin des RFB und die Generalsekretärin trafen sich am 22. November 2022 auch mit der Leiterin des Geschäftsfelds Fonds und Bewilligungen, Irène Steingger, und deren Mitarbeiterin. Die Generalsekretärin des RFB nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.



Von links nach rechts:

**Maurice Paronitti**, Biel, PRR, seit 2014 | **Monique Esseiva-Thalmann**, Vizepräsidentin des RFB, Biel, Die Mitte, seit 2006 | **Guy Bärtschi**, Leubringen-Maggingen, seit 2018 | **Ariane Tonon**, Präsidentin des RFB, Biel, Grüne, seit 2012 | **Renaud Lieberherr**, Biel, PSR, seit 2022 | **Elisabeth Ingold**, Twann, Grüne, seit 2022

## Ad-hoc-KOMMISSION

Die Ad-hoc-Kommission ist eine nichtständige Kommission des RFB, die 2020 eingesetzt wurde. Sie besteht aus 5 Mitgliedern und hat die Aufgabe, die Verbindungen zwischen dem RFB und den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne zu stärken und an der Entwicklung der Beziehungen zu den deutschsprachigen Medien der Region zu arbeiten. Die Generalsekretärin des RFB nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Diese Kommission erhielt ein erstes Mandat von Juni 2020 bis Mai 2021, das später bis Ende Mai 2022 verlängert wurde. Im Hinblick auf die Erarbeitung der neuen Kommunikationsstrategie und um die von dieser Kommission initiierte Arbeit fortzusetzen, wurde ein weiteres Mandat bis Juni 2024 festgelegt. Die Mitglieder dieser Kommission kamen 2022 zweimal zusammen.



Von links nach rechts:

**Monique Esseiva-Thalmann**, Biel, Die Mitte, seit 2006 | **Guy Bärtschi**, Leubringen-Maggingen, seit 2018 | **Jean-Pierre Dutoit**, Präsident der Ad-hoc-Kommission, Nidau, PRR, seit 2018 | **Elisabeth Ingold**, Twann, Grüne, seit 2022 | **Christine Schneider**, Vizepräsidentin der Ad-hoc-Kommission, Bellmund, seit 2018

## BIELER JURADELEGATION (DBAJ)

Die Hauptfunktion der 2009 gegründeten Bieler Juradelegation (DBAJ) besteht gemäss Organisationsreglement vom 17. Juni 2014 darin, die Koordination der Positionen des RFB und der Gemeinderäte von Biel und Leubringen-Maggingen in Fragen der institutionellen Zukunft der Region zu erleichtern. Die DBAJ setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen, darunter drei Vertreterinnen und Vertreter des RFB. Die Bieler Juradelegation trifft sich mehrmals pro Jahr, je nach den zu behandelnden Dossiers und Themen. Die Generalsekretärin des RFB nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil und stellt im Auftrag der Gemeinden Biel und Leubringen-Maggingen insbesondere das Sekretariat der DBAJ sicher. Im Jahr 2022 trat die DBAJ zwei Mal zusammen. Insbesondere das Projekt «Avenir Berne romande», ein vom Kanton Bern im Zusammenhang mit dem Kantonswechsel der Gemeinde Moutier durchgeführtes Projekt, beschäftigte die Mitglieder der DBAJ während des gesamten Jahres 2022. Zudem befasste sich die Bieler Juradelegation in Zusammenarbeit mit dem Büro des RFB mit der Frage der Sitzgarantie im bernischen Grossen Rat.

Zusammensetzung der DBAJ:

**Erich Fehr**, Präsident der DBAJ, Stadt Biel | **Pascal Bord**, Vertreter des RFB | **Madeleine Deckert**, Einwohnergemeinde Leubringen-Maggingen | **Nicolas Gschwind**, Vertreter des RFB | **Marcel Lien-gme**, Einwohnergemeinde Leubringen-Maggingen | **Glenda Gonzalez Bassi**, Stadt Biel | **Silvia Steidle**, Stadt Biel | **Ariane Tonon**, Vertreterin des RFB



«Es ist wichtig, dass die Französischsprachigen, aber auch die Deutschsprachigen, die politischen Instrumente kennen, die es im Kanton Bern gibt, um die Rechte der Französischsprachigen zu gewährleisten. Im Jahr 2022 konnten wir in Bildungseinrichtungen auftreten, um junge Menschen über diese Instrumente zu informieren. Solche Aktionen sind für das Verständnis der regionalen Herausforderungen und die gesellschaftspolitische Entwicklung von grundlegender Bedeutung.»

Ariane Tonon, Präsidentin des RFB



## SCHWERPUNKT 1: BILDUNG

Der RFB hatte 2022 die Gelegenheit, mehrere Vorträge zu halten, um junge und zukünftige Berufsleute über die politischen Organe, welche die Rechte der Französischsprachigen im Kanton Bern garantieren, zu informieren. Der Aufbau des Ausbildungsdispositivs sowie die Auftritte an der BFH am 15. Februar 2022 und am Gymnase français de Bienne et du Jura bernois am 10. November 2022 wurden in Zusammenarbeit mit dem BJR durchgeführt. Ein erster Vortrag fand im Rahmen eines neuen viertägigen Kursmoduls an der BFH mit dem Titel «Sprachkompetenzen in der Arbeitswelt» statt. Der RFB und der BJR sahen eine kurze Präsentation der Instrumente des Kantons Bern zur Gewährleistung der Rechte der Französischsprachigen vor (garantierte Sitze im Grossen Rat, französischsprachige Deputation des Grossen Rates, RFB und BJR) und luden die Anwesenden anschliessend ein, sich mit einem konkreten Fall zu befassen, den die beiden Räte im Laufe des Jahres 2021 zu behandeln hatten. Dieser Vortrag wurde von den beiden Generalsekretärinnen des RFB und des BJR gehalten. Am 10. November 2022 wurden der RFB und der BJR eingeladen, im Rahmen der Studienwoche des Gymnase français de Bienne et du Jura bernois einen Vortrag zu halten. Das Dispositiv war weitgehend identisch mit demjenigen an der BFH. Allerdings nahmen neben den beiden Generalsekretärinnen auch zwei Mitglieder des BJR und des RFB an der Schulung teil. So wurden die Studierenden eingeladen, in die Rolle eines Mitglieds eines der beiden Räte zu schlüpfen und zwei Dossiers zu diskutieren – insbesondere dasjenige zur Reform der gymnasialen Maturität. Der RFB hat sich zum Ziel gesetzt, diese Vorträge während der Legislaturperiode 2022–2026 weiter auszubauen.

## SCHWERPUNKT 2: AVENIR BERNE ROMANDE

Der RFB ist auf verschiedenen Ebenen in die Begleitung des Projekts «Avenir Berne romande» eingebunden, ein Projekt, das vom Kanton Bern im Zusammenhang mit dem Kantonswechsel der Gemeinde Moutier ins Leben gerufen wurde. Die Generalsekretärin hat Einsitz in der Arbeitsgruppe des Teilprojekts 2, während ein Vertreter der DBAJ, begleitet von der Generalsekretärin, Einsitz in der politischen Begleitkommission des Projekts hat. Parallel zu diesen Arbeiten nahm die Bieler Juradelegation am 8. September 2022 Stellung zum Bericht des Teilprojekts 2 von «Avenir Berne romande» und stellte mehrere Fragen und Forderungen, die insbesondere Folgendes betrafen:

- den Bezug zwischen den im Rahmen des Projekts «Avenir Berne romande» vorgesehenen Schritten (Teil «Entwicklung des französischsprachigen Berns und seiner Ausstrahlung» und Schaffung des Ausschusses «Zivilgesellschaft») und den im Rahmen der Entwicklung der kantonalen Zweisprachigkeit ergriffenen Massnahmen;
- die Notwendigkeit, die Liste der Findungskommissionen für Stellen in der kantonalen Verwaltung, in denen der RFB und der BJR Einsitz nehmen sollen, angesichts der im Projekt vorgesehenen Änderungen und Zentralisierungen neu zu bewerten. Erwähnt werden insbesondere die Umstrukturierung der Steuerverwaltung oder die neue Organisation des Betreibungs- und Konkursamts.

Die DBAJ unterstützte auch das Vorhaben, das Konkursamt im neuen Verwaltungszentrum in Tavannes zu zentralisieren. Sie forderte jedoch, dass für natürliche Personen, die von Privatkonkursen betroffen sind, ein bürgernaher Service gewährleistet wird. Die DBAJ erinnerte auch daran, dass es im Rahmen des Umzugs des ceff ARTISANAT nach Biel wichtig sei, am Ausbau von Lehrstellen, insbesondere von französischsprachigen Lehrstellen, in Biel zu arbeiten. Schliesslich verlangte sie eine Planung der nächsten Schritte, damit die Arbeiten in diesem Bereich in Angriff genommen werden können.

Ende 2022 nahmen ein Vertreter der DBAJ sowie die Generalsekretärin zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern des BJR an mehreren Delegationssitzungen teil, um die Gespräche zwischen den Kantonen Bern und Jura über die Aufteilung der gewerblichen Berufsbildungsgänge weiterzuverfolgen. Die Arbeiten werden 2023 fortgesetzt.

## BEHANDELTE GESCHÄFTE

### Sitzgarantie

Insbesondere aufgrund der Stellungnahme des RFB zu einer Änderung der kantonalen Verordnung über die politischen Rechte (VPR) hat die Staatskanzlei des Kantons Bern beschlossen, alt Regierungsrat Bernhard Pulver zu beauftragen, das System der garantierten Sitze für die französischsprachige Bevölkerung im Grossen Rat genauer zu analysieren. Im Rahmen dieses Mandats hatte der RFB über die Bieler Juradelegation (DBAJ) Gelegenheit, mit Bernhard Pulver über die Definition und das Verfahren zur Berechnung der Verteilung der Französischsprachigen im Verhältnis zur übrigen Wohnbevölkerung des Wahlkreises Biel und Seeland zu diskutieren. Nach den kantonalen Wahlen vom März 2022 und den zahlreichen Fragen, die eine Wahlliste, die nicht nur französischsprachige Vertreterinnen und Vertreter enthielt, aufwarf, reagierte der RFB und nahm mit der Staatskanzlei Kontakt auf. Er ersuchte um eine Analyse, um diesen Teil des Verfahrens und die Möglichkeit zu klären, wie sichergestellt werden kann, dass die als Kandidatinnen und Kandidaten angekündigten Personen in der Lage sind, die französischsprachige Gemeinschaft des Wahlkreises Biel-Seeland zu vertreten. Ein Treffen des Büros des RFB, in Anwesenheit von mehreren Mitgliedern der DBAJ, ermöglichte es, die Überlegungen mit dem Beauftragten (Bernhard Pulver) und dem Vizestaatsschreiber des Kantons Bern (David Gaffino) am 5. September 2022 in Angriff zu nehmen. Die Arbeiten sollen im Laufe des Jahres 2023 fortgesetzt werden.

### Gemeinsames Treffen RFB/BJR

Die gemeinsame Plenarsitzung des RFB und des BJR fand am 23. November 2022 im Maschinenmuseum Centre Müller in Biel statt. Das Thema der gemeinsamen Plenarsitzung betraf den Bereich Energie und die Entwicklung von Energieprojekten in den Regionen Berner Jura und Seeland-Biel/Bienne. Die Sitzung bot Gelegenheit, den Vorträgen von Madeleine Deckert, Präsidentin der Vereinigung seeland.biel/bienne, und Jean-Luc Juvet, Energieberater für den Berner Jura, beizuwohnen und verschiedene Überlegungen zu diesem Thema anzustellen.

### Arcjurassien.org

Der RFB wurde 2022 erstmals eingeladen, am Treffen der gewählten Personen aus den Grenzgebieten teilzunehmen. Der französisch-schweizerische Jurabogen erstreckt sich über fast 230 Kilometer und betrifft 1,8 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Das Gebiet reicht bis an die Grenzen von Biel. Der BJR hat aufgrund des Sonderstatuts die Aufgabe, die Angelegenheiten dieser Organisation zu verfolgen und zu intervenieren. Am Vormittag des 8. Dezember 2022 mit vielen gewählten Vertreterinnen und Vertretern wurden verschiedene Überlegungen angestellt, wie z. B. die grenzüberschreitende Mobilität, der kulturelle Austausch, der wirtschaftliche Austausch und der Austausch von Best Practices zwischen den Regionen sowie die Förderung der Entwicklung von grenzüberschreitenden Projekten (Interreg). Die Gespräche während des informellen Teils des Vormittags ermöglichten es den Vertreterinnen des RFB, neue Kontakte zu den gewählten Mitgliedern der Region zu knüpfen und den Willen einiger Personen, die Beziehungen mit der Region Biel zu intensivieren, einzuordnen. Es handelte sich um eine erste Teilnahme, die in den nächsten Jahren wiederholt werden soll, um die Kenntnisse über diese auch für die Region Biel wichtigen Themen zu vertiefen.

## STELLUNGNAHMEN UND ERNENNUNGEN

### Sportpolitisches Konzept des Bernjurassischen Rats

Konsultation des BJR | 27. September 2022 | behandelt durch das Büro

Der RFB nahm an einer Konsultation teil, um sich am 27. September 2022 zum sportpolitischen Konzept des BJR zu äussern. In seiner Stellungnahme erinnerte der RFB an die wesentliche Verbindung zwischen Sprache, frankophoner Identität und Sport. Es sei wichtig, so der RFB, klarzustellen, dass ein Zusammenhang zwischen Sprache, frankophoner Identität und Sport bestehe und dass der in den Kompetenzzuweisungen des BJR, aber in geringerem Masse auch des RFB, in diesem Bereich vorgesehene politische Handlungsspielraum gerade auf der Idee beruhe, die frankophone Identität durch Sport und Sportveranstaltungen zu bewahren und damit der integrierenden Kraft des Sports Rechnung zu tragen.

### Avenir Berne romande, Teilprojekt 2

Vernehmlassung der Staatskanzlei | 8. September 2022 | behandelt durch die DBAJ und das Büro

Die DBAJ nahm am 8. September 2022 Stellung zum Bericht des Teilprojekts 2 des Projekts «Avenir Berne romande» und stellte mehrere Fragen und Anliegen, die insbesondere Folgendes betrafen:

- die Zusammenhänge zwischen den im Rahmen des Projekts «Avenir Berne romande» vorgesehenen Schritten (Teil «Weiterentwicklung der französischsprachigen Komponente des Kantons Bern und seiner Ausstrahlung» sowie Schaffung des Ausschusses «Zivilgesellschaft») und den Massnahmen, die im Rahmen der Entwicklung der kantonalen Zweisprachigkeit ergriffen wurden;
- die Notwendigkeit, die Liste der Findungskommissionen für Stellen in der kantonalen Verwaltung, in denen der RFB und der BJR Einsitz nehmen sollen, angesichts der im Projekt vorgesehenen Änderungen und Zentralisierungen neu zu bewerten. Erwähnt werden insbesondere die Umstrukturierung der Steuerverwaltung oder die neue Organisation des Betreibungs- und Konkursamts.

Die DBAJ unterstützte auch das Vorhaben, das Konkursamt im neuen Verwaltungszentrum in Tavannes zu zentralisieren. Sie forderte jedoch, dass für natürliche Personen, die von Privatkonkursen betroffen sind, ein bürgernaher Service gewährleistet wird. Die DBAJ erinnerte auch daran, dass es im Rahmen des Umzugs des ceff ARTISANAT nach Biel wichtig sei, in Biel den Ausbau von Lehrstellen, insbesondere von französischsprachigen Lehrstellen, voranzutreiben. Schliesslich verlangte sie eine Planung der nächsten Schritte, damit die Arbeiten in diesem Bereich in Angriff genommen werden können.

### Ernennung eines neuen Mitglieds des Gleichstellungsverwerks «Réseau égalité Berne francophone»

Vernehmlassung der Staatskanzlei | 25. November 2022 | behandelt durch das Büro

Nach dem Rücktritt des Vertreters der Vereinigung «Association Jura bernois. Bienne» im Gleichstellungsverwerk «Réseau égalité Berne francophone» und gemäss Artikel 6a Absatz 1 der Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Staatskanzlei (Organisationsverordnung STA, OrV STA) wurde der RFB zur Ernennung der neuen Vertreterin oder des neuen Vertreters konsultiert. Auf Vorschlag der Vereinigung «Association Jura bernois. Bienne» und gemeinsam mit dem BJR hat der RFB die Ernennung von David Veille positiv beurteilt und ihm viel Erfolg für seine Amtszeit gewünscht.

## 4.6. KOMMUNIKATION UND SICHTBARKEIT



### BÜRO

Das Büro besteht aus sechs Mitgliedern. Es ist das operative Organ des RFB. Es erstellt die Traktandenliste der Plenarsitzungen, bereitet Stellungnahmen vor, die nicht in die Zuständigkeit anderer Kommissionen fallen, und erledigt die laufenden Geschäfte. Es kann in dringenden Fällen im Namen des RFB handeln und bereitet Entscheidungen über Betriebsausgaben vor.

Der RFB hat beschlossen, strategische Stossrichtungen für die gesamte Legislaturperiode 2022–2026 festzulegen. Neben den üblicherweise kommunizierten Jahreszielen ermöglichen die strategischen Stossrichtungen die Festlegung von Richtlinien für vier Jahre in sechs für den RFB wichtigen Bereichen. Im Laufe des Jahres 2022 arbeitete das Büro an der Ausarbeitung dieser Stossrichtungen und der Jahresziele.

Das Büro des RFB traf sich 2022 zu neun Sitzungen. Im Rahmen der Ausarbeitung der neuen Kommunikationsstrategie traf sich eine Delegation des Büros mit Simon Koch, dem stellvertretenden Leiter des Amts für Kommunikation der Staatskanzlei.



Von links nach rechts:

**Maurice Paronitti**, Biel, PRR, seit 2014 | **Monique Esseiva-Thalmann**, Vizepräsidentin des RFB, Biel, Die Mitte, seit 2006 | **Guy Bärtschi**, Leubringen-Magglingen, seit 2018 | **Ariane Tonon**, Präsidentin des RFB, Biel, Grüne, seit 2012 | **Renaud Lieberherr**, Biel, PSR, seit 2022 | **Elisabeth Ingold**, Twann, Grüne, seit 2022

«Der RFB entwickelt eine neue Kommunikationsstrategie, um sich der Bevölkerung anzunähern und seine Sichtbarkeit zu erhöhen. Der RFB spielt eine zentrale Rolle bei der Verteidigung der Interessen der Französischsprachigen; die Bevölkerung der Region muss über die Aufgaben und Aktionen des RFB informiert sein. »



Ariane Tonon, Präsidentin des RFB

## SCHWERPUNKT: KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE

Der RFB hat im Rahmen des Legislaturplans 2022–2026 beschlossen, seine Kommunikationsstrategie zu überdenken. Er wünscht sich eine direktere Kommunikationsstrategie, die darauf abzielt, die Kanäle für die Verbreitung von Informationen zu erweitern. Das Hauptziel dieser neuen Strategie ist es, den Bekanntheitsgrad des Rates zu erhöhen und die Bevölkerung regelmässiger über die verschiedenen Aktivitäten während des Jahres zu informieren. Eine der Massnahmen zur Erreichung der gesteckten Ziele ist die Erweiterung der Kommunikationskanäle. Informationen werden künftig über die klassischen Kanäle wie Medienmitteilungen, aber auch über die sozialen Netzwerke vermittelt. Auch die Website wird auf der Grundlage der sechs im Legislaturplan 2022–2026 festgelegten Aktionsbereiche überarbeitet. Die Ausarbeitung dieser neuen Kommunikationsstrategie wurde im Jahr 2022 festgelegt, und die Umsetzung wird im Jahr 2023 erfolgen.

## BEHANDELTE GESCHÄFTE

### Medien

Der RFB kommunizierte 2022 aktiv mit der Veröffentlichung von 11 Medienmitteilungen. Er stellte seinen Geschäftsbericht 2021 und seine Ziele für 2022 im Rahmen einer Medienkonferenz am 16. Juni 2022 vor. Die kombinierte Präsentation des Geschäftsberichts und der Ziele ermöglicht es, die Konsistenz zwischen der für das vergangene Jahr gezogenen Bilanz und den Vorhaben des laufenden Jahres zu wahren. Der RFB hat mit seinen Partnern (Forum für die Zweisprachigkeit, Staatskanzlei oder BJR) zahlreiche öffentliche Kommunikationen durchgeführt. Mehrere Medienmitteilungen wurden in Zusammenarbeit mit der Stadt Biel und der Gemeinde Leubringen-Magglingen, die in der DBAJ vereint sind, veröffentlicht. Dies war insbesondere bei der Stellungnahme der DBAJ im Rahmen des Projekts «Avenir Berne romande» der Fall. Wie seit Jahren üblich, kommunizierte der RFB systematisch zweisprachig, indem er alle seine Medienmitteilungen übersetzen liess.

### Informatik, Internet/Extranet

Seit 2008 hat der RFB die Verwaltung seiner Internet- und Extranetseiten einem externen Dienstleister im Kanton Neuenburg, dem SIEN, anvertraut. Diese Zusammenarbeit erweist sich als sehr befriedigend. Der RFB ist an das kantonale BEWAN-Netzwerk angeschlossen und kann zudem auf die Unterstützung des kantonalen Amtes für Informatik und Organisation (KAIO) zählen. Das Generalsekretariat des RFB ist an das Dokumentenmanagementsystem des Kantons angeschlossen, seit 2016 mit der Software Axioma-BE-Gever, die die Archivierung und Geschäftsverwaltung erleichtert. Die Extranetseite dient unter anderem der Planung und Vorbereitung von Sitzungen, der Archivierung von Unterlagen für die Mitglieder oder der Durchführung von elektronischen Konsultationen. Im Rahmen der Wahlen bereitete das Sekretariat auch den Zugang für neue Mitglieder vor und erstellte eine Dokumentation, um ihnen die Funktionsweise des Extranets zu erläutern. Das Internet hingegen dient hauptsächlich der Kommunikation mit der Öffentlichkeit und den Medien. Die Struktur der Website wird im Laufe des Jahres 2023 überarbeitet, um der Gliederung der strategischen Stossrichtungen der Legislaturperiode 2022–2026, die in Aktionsbereiche unterteilt sind, besser zu entsprechen.

# 5. GENERALSEKRETARIAT

## GENERALSEKRETARIAT

Das Generalsekretariat des RFB besteht aus Stéphanie Bailat, Generalsekretärin (BG: 80 %), und Mélissa Imhof, Assistentin der Generalsekretärin (BG: 50 %). Ana Gonzalez war bis Ende Januar 2022 Verwaltungssekretärin (BG: 40 %). Die Stelle der Generalsekretärin oder des Generalsekretärs des RFB ist im Sonderstatutgesetz verankert (Art. 41 SStG). Das Pflichtenheft ist in der Geschäftsordnung des RFB festgelegt. Die Hauptaufgabe der Generalsekretärin oder des Generalsekretärs besteht darin, das reibungslose Funktionieren des RFB zu gewährleisten und die Mitglieder sowie die Präsidentinnen und Präsidenten des Rates und seiner Kommissionen zu unterstützen. Das Generalsekretariat ist administrativ der Staatskanzlei des Kantons Bern angegliedert und dem Vizestaatssekretär und Vorsteher des Amts für Zweisprachigkeit, Gesetzgebung und Ressourcen (AZGR) unterstellt. Dieses stellt auch die administrative Verbindung zu den Verwaltungsstellen des Kantons Bern, einschliesslich der FRAKO, sicher. Die Generalsekretärin pflegt die Beziehungen zu den Medien und zu den Partnern des RFB. Sie nimmt an den Treffen des «Cercle francophone du personnel administratif cantonal» sowie an den Aktivitäten der Staatskanzlei teil. Im Rahmen einer vierjährigen Vereinbarung zwischen dem Kanton Bern und den Gemeinden Leubringen-Maggingen und Biel wurden auch einige kommunale Aufgaben in ihr Pflichtenheft aufgenommen (BG: 5 %).



**Stéphanie Bailat**, Generalsekretärin |  
**Mélissa Imhof**, Assistentin der Generalsekretärin

## KOMMUNALE AUFGABEN

Die Vereinbarung über die kommunalen Aufgaben des RFB, die 2012 unterzeichnet und 2013, 2017 und 2021 für eine verlängerbare Dauer von jeweils vier Jahren erneuert wurde, regelt die finanzielle Beteiligung der zweisprachigen Gemeinden am Betrieb des Generalsekretariats des RFB. Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 wurden insgesamt mehr als 110 Arbeitsstunden für Gemeindeaufgaben aufgewendet, was einem Anteil von 6,8 % der Gesamtarbeitszeit (s. Tabelle 4) entspricht und über der in der Vereinbarung festgelegten Zielvorgabe (5 % der Arbeitszeit) liegt.

Tabelle 4

Anzahl der Arbeitsstunden, die in den Jahren 2018 bis 2021 für kommunale Aufgaben aufgewendet wurden, und Anteil dieser Stunden an der Gesamtarbeitszeit

Kommunale Aufgaben	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Arbeitsstunden für kommunale Aufgaben	87	80	94	103	<b>115</b>
Anteil an der Gesamtarbeitszeit	5,6	4,9	5,5	6,4	<b>6,8</b>

Die Generalsekretärin des RFB sitzt im Vorstand des Bieler Jahrbuchs ein. Durch diese Mitarbeit hat sie dazu beigetragen, den Stellenwert der französischen Sprache im Bieler Jahrbuch zu erhöhen, indem sie französischsprachige Redaktorinnen und Redaktoren für die Ausarbeitung von Artikeln vorschlug, einige Artikel selbst verfasste und die Hälfte der Jahreschronik redaktionell betreute. Die Generalsekretärin übernimmt auch administrative Aufgaben innerhalb der Bieler Juradelegation (DBAJ). Die DBAJ hatte 2022 mehrere wichtige Dossiers zu betreuen, die die Berechnung der Sitzgarantie für die französischsprachige Bevölkerung im Grossen Rat des Kantons Bern oder die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Kantonswechsel der Gemeinde Moutier betrafen. Im Rahmen des Projekts «Avenir Berne romande» bedurfte es einer umfangreichen Koordination zwischen dem RFB und den beiden zweisprachigen Einwohnergemeinden Biel und Leubringen-Maggingen. Auch mit der Bieler Direktion Bildung, Kultur und Sport wurden mehrere Treffen vereinbart, um insbesondere die «Transformationsprojekte» zu besprechen. Schliesslich koordiniert das Generalsekretariat des RFB mehrere Konsultationen mit den beiden zweisprachigen Gemeinden, um diese zu informieren oder bestimmte Fragestellungen dieser beiden Gemeinden in den Stellungnahmen des Rates zu unterstützen.

# 6. PARTNER

## 6.1. INSTITUTIONELLE PARTNER

### BERNJURASSISCHER RAT

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Räten ist Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit und regelmässiger Überprüfungen. Sie gilt seit mehreren Jahren als ausgezeichnet. Die strategischen Stossrichtungen 2022–2026 und die Jahresziele geben den Fahrplan für die Aktionen des RFB vor. Die Zusammenarbeit mit dem BJR ist integraler Bestandteil dieses Fahrplans. Die Kontakte sind vielfältig und finden auf verschiedenen Ebenen statt; mehrere wichtige Themen wurden 2022 gemeinsam diskutiert und/oder verteidigt. Energie, Reform der gymnasialen Maturität, Kultursubventionen, Zweisprachigkeit an den Hochschulen, Projekt «Avenir Berne romande», Berufsbildungsgänge usw. sind nur einige der Themen, die zwischen den beiden Räten im Jahr 2022 diskutiert wurden. Ein Treffen der Büros der beiden Räte fand am 1. September 2022 und eine gemeinsame Plenarsitzung am 23. November 2022 statt. Die Mitglieder der CoForS trafen sich zudem am 25. August 2022 mit den Mitgliedern der Bildungskommission des BJR, um die Reform der gymnasialen Maturität zu besprechen. Die Generalsekretariate der beiden Räte standen in regelmässigem Kontakt, um einen optimalen Informationsfluss zu gewährleisten. Sie arbeiteten auch bei der Durchführung von zwei Schulungen an der BFH und am *Gymnase français de Bienne et du Jura bernois* zusammen, die darauf abzielten, junge Menschen für die Frage der französischsprachigen Minderheit im Kanton Bern zu sensibilisieren. Viele der oben erwähnten Dossiers waren Gegenstand gemeinsamer oder abgestimmter Aktionen zwischen dem RFB und dem BJR, ohne dass dies in diesem Kapitel immer erwähnt wird. Die Koordination zwischen den Räten wird sowohl von den Mitgliedern als auch von den Generalsekretariaten sichergestellt.

### REGIERUNGSRAT UND JDR

Als Beratungsorgan der Kantonsregierung für die französischsprachigen Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne unterhält der RFB Kontakte mit mehreren Regierungsmitgliedern, mit der regierungsrätlichen Juradelegation (JDR) oder mit dem Gesamtregierungsrat des Kantons Bern. Im Rahmen des Projekts «Avenir Berne romande» hatte der RFB 2022 die Gelegenheit, insbesondere mit dem Präsidenten und einigen Mitgliedern der JDR zusammenzuarbeiten, obwohl der RFB die JDR seit 2014 nicht mehr *in corpore* getroffen hat. 2022 fanden zwei jährliche Treffen mit Regierungsrätin Christine Häsler statt, die die Bereiche Bildung und Kultur betrafen. Schliesslich hatte der RFB nach den kantonalen Wahlen die Gelegenheit, jedem in die Berner Regierung gewählten Mitglied zu gratulieren.

### STAATSKANZLEI

Der RFB arbeitet auch eng mit der Staatskanzlei zusammen, und zwar auf verschiedenen Ebenen. Auf administrativer Ebene ist das Generalsekretariat des RFB der Staatskanzlei des Kantons Bern angegliedert und kann so von den vielfältigen Kompetenzen der Staatskanzlei im Bereich der Übersetzung, aber auch in eher juristischen Fragen profitieren. Mehrere Projekte und Dossiers, die für den RFB von Bedeutung sind, werden auch direkt mit der Staatskanzlei besprochen. Dies gilt insbesondere für die Projekte «Avenir Berne romande» und «Sitzgarantie für Französischsprachige im Grossen Rat» oder für Leistungsverträge, die zwischen dem Kanton Bern und externen Dienstleistern unterzeichnet werden. Der RFB arbeitet auch im Rahmen der Entwicklung der kantonalen Zweisprachigkeit mit der Staatskanzlei zusammen, insbesondere dank seiner Teilnahme an der Konferenz der französischsprachigen Anlaufstellen oder an den Verfahren zur Vergabe von Unterstützungen nach eidgenössischem Sprachengesetz.

### BILDUNGS- UND KULTURDIREKTION, AMT FÜR KULTUR UND FRAKO

Der RFB hat sich am 31. Oktober 2022 in Biel mit Regierungsrätin Christine Häsler getroffen. Zwischen dem RFB und der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) bestehen enge Kontakte, insbesondere im Rahmen der Französischsprachigen Koordinationskonferenz (FRAKO). Die Generalsekretärinnen des RFB und des BJR, die Beauftragte für französischsprachige und zweisprachige Angelegenheiten im Amt für Kultur (AK) und der Präsident der FRAKO treffen sich regelmässig zu Informations- und Koordinationssitzungen – den sogenannten «Jours fixes». Die FRAKO war durch ihren Präsidenten Pierre-Etienne Zürcher bei den meisten Sitzungen der Kulturkommission (KK) und der Kommission für Bildung, Gesundheit und Soziales (CoForS) vertreten. Der RFB nahm am FRAKO-Forum zum Thema «Nachteilsausgleich» am 1. Juni 2022 sowie am FRAKO-Forum vom 23. November 2022 zum

Thema «Die künstlerische Praxis kommt in die Schule» teil. Das AK nahm 2022 an den meisten Sitzungen der KK teil. Die Leiterin der Abteilung Kulturförderung des AK stellte ihre Abteilung an der Sitzung der KK vom 19. September 2022 vor, während der Leiter des Fachbereichs «Institutionenförderung» die Mitglieder der KK an der Sitzung vom 28. November 2022 traf.

## FRANZÖSISCHSPRACHIGE DEPUTATION UND GROSSER RAT

Der RFB steht in regelmässigem Kontakt mit der französischsprachigen Deputation des Grossen Rates und den Grossrätinnen und Grossräten aus dem Verwaltungskreis Biel/Bienne. Die Präsidentin des RFB nimmt an den Sitzungen der Deputation teil. Diese Teilnahme ermöglicht es dem Rat, die französischsprachigen Mitglieder des Grossen Rates regelmässig über seine Arbeit zu informieren und ihnen die Stellungnahmen gemäss dem jeweiligen Sessionsprogramm zukommen zu lassen. Dieser Austausch gilt als wesentlich, da bestimmte Themen von regionaler Bedeutung – beispielsweise bei der Beratung eines Gesetzentwurfs – so in den Kommissionen des Grossen Rates thematisiert werden können. Da derzeit kein Mitglied des Grossen Rates im RFB Einsitz nimmt, wird ein Kontakt mit den gewählten Vertreterinnen und Vertretern sichergestellt, um die Weiterverfolgung der Dossiers und den Informationsaustausch über Themen mit französisch- oder zweisprachiger Komponente zu gewährleisten.

## STADT BIEL

Die Stadt Biel arbeitete 2022 bei mehreren Dossiers mit dem RFB zusammen. Das Generalsekretariat des RFB beteiligt sich jedes Jahr an der Redaktion des Bieler Jahrbuchs. Die Kontakte sind seit mehreren Jahren zahlreich. Der RFB begrüsst diese Entwicklung, die den Bestimmungen des Sonderstatutgesetzes entspricht. Die Kontakte zwischen dem RFB und dem Gemeinderat der Stadt Biel finden hauptsächlich durch die Anwesenheit von Mitgliedern des Gemeinderats statt, die in den verschiedenen Organen des RFB vertreten sind, oder durch Vorbereitungs- und Koordinationssitzungen zwischen der Generalsekretärin und einigen Mitgliedern des Gemeinderats. Die Kontakte mit der Stadt Biel finden auch auf administrativer Ebene statt, insbesondere dank einer Vereinbarung über die kommunalen Aufgaben des RFB, die 2012 unterzeichnet und 2021 erneuert wurde (s. Kapitel 5). Diese Vereinbarung ist Teil der kontinuierlichen Stärkung der Beziehungen zwischen dem RFB und den Einwohnergemeinden Biel und Leubringen-Magglingen seit einem Beschluss des Bieler Gemeinderats im Jahr 2009, der die politische Mitwirkungsrolle des RFB auf Gemeindeebene anerkennt. Das Jahr 2022 war geprägt von einer Zunahme dieses Austauschs und einer Stärkung der Beziehungen, insbesondere durch die Organisation der RFB-Wahlen 2022 oder im Rahmen von bestimmten Projekten wie «Avenir Berne romande», «Sitzgarantie für Französischsprachige im Grossen Rat des Kantons Bern» oder auch bezüglich der Analyse von «Transformationsprojekten» im Kulturbereich.

## EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

Wie die Stadt Biel hat auch die Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen mit dem Kanton Bern eine Vereinbarung über die kommunalen Aufgaben des RFB unterzeichnet; diese wurde 2021 um vier Jahre verlängert. Die Verbindungen zu Leubringen-Magglingen werden insbesondere durch die Präsenz einer Vertretung der Gemeinde in den verschiedenen Organen des RFB sowie durch regelmäßige Kontakte zwischen dem Generalsekretariat des RFB und der Gemeindeschreiberei von Leubringen-Magglingen sichergestellt. Die Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats von Leubringen-Magglingen gehören der Bieler Juradelegation (DBAJ) an. Die Gemeindepräsidentin von Leubringen-Magglingen, Madeleine Deckert, hat einen Sitz in der Kommission für Bildung, Gesundheit und Soziales (CoForS), während Gemeinderat Guy Bärtschi im Büro und in der Ad-hoc-Kommission vertreten ist. Die Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen hat den RFB auch zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen, u. a. zum Empfang der Gemeindepartner oder zur Ausstellung EvilArt. Jedes Jahr leistet die Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen, wie auch die Stadt Biel, einen finanziellen Beitrag an das Projekt RFB/aJir zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Schwierigkeiten.

## REGIERUNGSSTATTHALTERAMT BIEL/ BIENNE

Der RFB arbeitet seit 2014 mit dem Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne daran, den Wirkungsbereich des RFB auf den gesamten Verwaltungskreis Biel/Bienne auszuweiten. Das Regierungsstatthalteramt erleichtert die Kontakte mit den Gemeinden und die Erhebung von statistischen Daten über die Zahl der französischsprachigen Einwohnerinnen und Einwohner in jeder Gemeinde. Sie erleichterte diese Kontakte auch, um die Beziehungen zu den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises im Hinblick auf die Durchführung der RFB-Wahlen 2022 zu stärken. Die konstituierende Sitzung vom 13. Juni 2022 fand in den Räumlichkeiten des Regierungsstatthalteramts statt und wurde von Regierungsstatthalterin Romi Stebler mit einem Grusswort eingeleitet. Sie und ihre Stellvertreterin, Béatrice Meyer, nahmen nach der konstituierenden Sitzung auch am Aperitif teil.



## 6.2. WEITERE PARTNER

### FORUM FÜR DIE ZWEISPRACHIGKEIT

Das Forum für die Zweisprachigkeit und der RFB setzten ihre Zusammenarbeit auch im Jahr 2022 fort, und zwar gemäss einer bewährten Aufgabenteilung, die sich wie folgt zusammenfassen lässt: Der RFB konzentriert sich auf die politische Aktion und die Kontakte mit den Behörden, vor allem auf kantonaler und kommunaler Ebene, während das Forum für die Zweisprachigkeit vor allem über die Kommunikation mit der Öffentlichkeit und über die Leitung von Projekten auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene tätig ist. Der RFB und das Forum für die Zweisprachigkeit haben 2022 bei einigen Dossiers zusammengearbeitet. Die beiden Institutionen engagierten sich hauptsächlich im Bereich der Aus- und Weiterbildung für Berufsleute aus der Region Biel. Ebenfalls im Bildungsbereich setzten das Forum für die Zweisprachigkeit und der RFB 2022 ihr Engagement für die französisch-, deutsch- und zweisprachigen Jugendlichen der Region Biel fort. Sie wirkten insbesondere in der Arbeitsgruppe Lehrstellenförderung in Biel mit, die den Zugang zu Lehrstellen für Jugendliche, insbesondere für französischsprachige Jugendliche, verbessern soll.

### VEREIN SEELAND.BIEL/BIENNE

Der RFB hat in mehreren Dossiers eng mit dem Verein seeland.biel/bienne zusammengearbeitet. Insbesondere bei der Organisation der RFB-Wahlen 2022 konnte er auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Verein zählen. Diese Arbeit erforderte eine umfangreiche Koordination sowohl beim Informationsfluss als auch bei der Übermittlung der Kandidatendossiers und bei der formellen Durchführung der Wahl. Die Präsidentin von seeland.biel/bienne nahm auch an der gemeinsamen Plenarsitzung des RFB und des BJR teil, um die verschiedenen Energieprojekte für die Region Biel-Seeland vorzustellen. Eine Koordination fand zudem im Bereich der Bildung statt, wobei das Projekt «Berufsschulen 2020» zu Beginn des Jahres 2022 zum Abschluss gebracht wurde. Schliesslich wurde der RFB auch zu den Mitgliederversammlungen des Vereins eingeladen.

### WEITERE PARTNER

Der RFB erhält regelmässig Informationen von der in Neuenstadt ansässigen Geschäftsstelle Berner Jura des Amts für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM). Der Stadtpräsident von Biel und die Gemeindepräsidentin von Leubringen-Magglingen, die beide im RFB vertreten sind, stellen eine Verbindung zu den Aktivitäten der Vereinigung Association Jura bernois.Bienne (Jb.B) sicher. Seit 2015 besteht eine Partnerschaft mit dem Verein aJir im Rahmen des Projekts zur Lehrstellenförderung in Biel, insbesondere für französischsprachige Jugendliche. Weitere Partnerschaften sind jederzeit möglich: Der RFB erreicht seine Ziele nur im Verbund mit effizienten Partnern.

# 7. EVALUATION DER ZIELE 2022

## **Den 30 000 Französischsprachigen des Verwaltungskreises eine Stimme geben, indem die RFB-Wahlen 2022 organisiert werden.**

— | Seiten des Berichts mit Bezug zum Ziel: 5–6, 10, 26, 29, 31, 41

Das Ziel wurde erreicht. Die RFB-Wahlen für die Legislaturperiode 2022–2026 sind gut verlaufen. Der dreistufige Prozess hat funktioniert. Im Dezember 2021 wählte die Gemeindeversammlung von Leubringen-Magglingen ihre beiden Vertreterinnen und Vertreter. Dann wählte der Bieler Stadtrat im April 2022 seine 11 Vertreterinnen und Vertreter, wovon drei Sitze für den Bieler Gemeinderat reserviert sind. Schliesslich wurden im Mai 2022 zum zweiten Mal in der Geschichte des RFB fünf Vertreterinnen und Vertreter aus den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne von der Konferenz Agglomeration Biel des Vereins seeland.biel/bienne gewählt. Beim Generalsekretariat des RFB haben sich mehrere französischsprachige Interessenten für eine Kandidatur aus Gemeinden des Verwaltungskreises Seeland gemeldet. Die Organisation dieser Wahlen ermöglichte es dem RFB auch, auf die gesamte Region auszustrahlen. Einerseits wurde das gesamte Informationsmaterial zu den Wahlen an die Gemeinden versandt, andererseits wurden Publikationen in den Amtsblättern sichergestellt, um den Beginn der Kandidatensuche anzukündigen. Im Rahmen des Wahlprozesses der Vertreterinnen und Vertreter der 17 deutschsprachigen Gemeinden wurde eng mit dem Verein seeland.biel/bienne, aber auch mit den Gemeinden zusammengearbeitet, um gewisse formale Kriterien im Zusammenhang mit der Wählbarkeit der kandidierenden Personen zu überprüfen.

## **Im Interesse der Französischsprachigen des Kantons die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit dem Bernjurassischen Rat, dem Regierungsrat sowie der französischsprachigen Deputation des Grossen Rates nach den kantonalen Gesamterneuerungswahlen 2022 sicherstellen.**

— | Seiten des Berichts mit Bezug zum Ziel: 11–18, 20–26, 29, 31, 33–35, 37, 39–40

Das Ziel wurde erreicht. Die Zusammenarbeit mit den Partnern des RFB wurde aufrechterhalten und in einigen Fällen sogar verstärkt. Der RFB hatte während des Jahres 2022 mehrmals die Gelegenheit, mit dem BJR zusammenzuarbeiten, sowohl bei Stellungnahmen als auch bei Reglementsänderungen oder bei der Organisation gemeinsamer Sitzungen. Nach den kantonalen Wahlen richtete der RFB zudem ein Glückwunschsreiben an die Mitglieder des Regierungsrates des Kantons Bern sowie an die Mitglieder der französischsprachigen Deputation des Grossen Rates. Die Präsidentin des RFB nahm als Gast an den Sitzungen der französischsprachigen Deputation des Grossen Rates teil und stellte so eine enge Verbindung zwischen den Aktivitäten des Rates und dem Kantonsparlament sicher. Und schliesslich unterhielt sich der RFB anlässlich seiner jährlichen Sitzung am 31. Oktober 2022 mit Regierungsrätin Christine Häsler.

## **Ebenso die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Biel, der Gemeinde Leubringen-Magglingen, dem Verein Seeland.Biel/Bienne sowie den Partnern des RFB bei der Bearbeitung von Vernehmlassungen und Schlüsseldossiers fortsetzen.**

— | Seiten des Berichts mit Bezug zum Ziel: 5–6, 10, 12, 15, 24, 27, 29, 32, 34, 37–38, 40–41

Das Ziel wurde erreicht. Der RFB arbeitete im Jahr 2022 mehrmals mit der Stadt Biel und der Gemeinde Leubringen-Magglingen zusammen. Zunächst im Rahmen der Bieler Juradelegation (DBAJ), die sich sowohl mit dem Projekt «Avenir Berne romande» als auch mit dem Dossier der Sitzgarantie für Französischsprachige im Grossen Rat befassen musste, aber auch bei der Koordination in spezifischen Bereichen wie dem Kulturbereich, als es darum ging, Vorabstellungen zu «Transformationsprojekten» zu erstellen oder sich zur Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung für die Region Biel-Seeland zu äussern. 2022 wurde auch die Zusammenarbeit mit dem Verein seeland.biel/bienne im Rahmen der Organisation der RFB-Wahlen 2022 intensiviert, aber auch im Energiebereich, da die Präsidentin des Vereins an der gemeinsamen Plenarsitzung von RFB und BJR die Projekte der Region Biel-Seeland im Bereich der Energieentwicklung, den Energierat sowie mehrere Massnahmen wie jene für Photovoltaikprojekte usw. vorstellte.

## **Stärken der Beziehungen zu den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne, namentlich durch die Arbeit der Ad-hoc-Kommission.**

— | Seiten des Berichts mit Bezug zum Ziel: 5–6, 10, 12, 27, 29, 29, 32, 40–41

Das Ziel wurde teilweise erreicht und muss zum Teil überarbeitet werden. Im Rahmen der Organisation der Wahlen 2022 wurden engere Beziehungen zu den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne geknüpft, und der RFB konnte sich bei der Bevölkerung dieser Gemeinden insbesondere dank der Veröffentlichung eines Aufrufs zur Kandidatur in den Amtsblättern besser bekannt machen. Was jedoch die Treffen dieser Gemeinden mit den Mitgliedern der Ad-hoc-Kommission betrifft, so wurden zwar zwei Sitzungen anberaumt, aber es konnte nur ein Treffen mit der Gemeinde Safnern stattfinden. Diese Arbeiten sollen im Laufe des Jahres 2023 wiederaufgenommen werden. Der RFB hat eine seiner Sitzungen in Orpund abgehalten.

## **Gemeinsam mit dem BJR und den betroffenen Gemeinden sicherstellen, dass die Interessen der Region im Projekt «Avenir Berne romande», das mehrere Reorganisationen im Zusammenhang mit dem Kantonswechsel der Gemeinde Moutier betrifft, angemessen berücksichtigt werden.**

— | Seiten des Berichts mit Bezug zum Ziel: 13–14, 32–33, 37–40

Das Ziel wurde erreicht, aber das Projekt wird im Jahr 2023 fortgesetzt. Der RFB nahm über die DBAJ Stellung zum Bericht der Teilgruppe 2 mit dem Titel «Hin zu einer modernen, zugänglichen und effizienten französischsprachigen Verwaltung». Die DBAJ behandelte am 20. Dezember 2022 auch die Vernehmlassung zur Änderung der Kantonsverfassung und von Gesetzen aufgrund des Kantonswechsels von Moutier. Gleichzeitig nahmen sowohl die Generalsekretärin des RFB als auch ein Vertreter der DBAJ Einsitz in der Arbeitsgruppe bzw. in der politischen Begleitkommission des Teilprojekts 2 von «Avenir Berne romande». Ende 2022 wurde zudem eine Delegation zwischen dem BJR, der FRAKO und dem RFB eingesetzt, um die Entwicklung der Diskussionen über die Aufteilung der handwerklichen Berufslehrgänge zwischen den Kantonen Bern und Jura zu begleiten.

## **Unterstützen der Kulturszene im Verwaltungskreis Biel/Bienne angesichts der Folgen der Coronavirus-Pandemie.**

— | Seiten des Berichts mit Bezug zum Ziel: 21–22, 23–24

Das Ziel wurde erreicht. 2022 konnte die COVID-19-Pandemie eingedämmt werden, weshalb auch zahlreiche Massnahmen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Pandemie aufgehoben wurden. Der RFB blieb zwar wachsam, was die Auswirkungen der Jahre 2020 und 2021 auf das insbesondere französischsprachige Kulturgefüge der Stadt Biel betraf. Er beurteilte und äusserte sich zu 22 Unterstützungsgesuchen sogenannter «Transformationsprojekte» – eine im Rahmen der COVID-19-Pandemie entwickelte Massnahme, mit der Projekte unterstützt werden können, «*welche die Anpassung von Kulturunternehmen an die durch die Covid-19-Epidemie veränderten Verhältnisse bezwecken und die strukturelle Neuausrichtung oder Publikumsgewinnung zum Gegenstand haben*». <sup>4</sup> Diese Beurteilung wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur des Kantons Bern (AK) und der Stadt Biel durchgeführt. Im Laufe des Jahres 2022 hatte der RFB über die KK die Gelegenheit, zahlreiche Akteure aus dem kulturellen Umfeld zu treffen. Die neu zusammengesetzte KK nahm sich auch die Zeit, die für die Abteilung Kulturförderung und den Fachbereich «Institutionenförderung» zuständigen kantonalen Vertreterinnen und Vertreter des AK zu treffen. Die Mitglieder der KK hatten zudem Gelegenheit, mit der Beauftragten für französischsprachige und zweisprachige Angelegenheiten des AK die Situation im Bereich der Kulturvermittlung zu erörtern. Bei diesen verschiedenen Treffen wurden die Folgen der COVID-19-Pandemie angesprochen und eine Standortbestimmung der aktuellen Situation vorgenommen.

<sup>4</sup> Merkblatt Transformationsprojekte (5. Mai 2022)

## **Weiterführen des Engagements in den Projekten «Berufsschulen 2020», «Lehrstellenförderung in Biel» und «Avenir Berne romande», welche die Verteilung der Bildungsgänge auf Sekundarstufe II sowie die Entwicklung der Lehrstellen in der Region, insbesondere für französischsprachige Jugendliche, betreffen, und damit die Aufrechterhaltung eines attraktiven, zweisprachigen Bildungsraums sowohl für französisch- als auch für deutschsprachige Jugendliche gewährleisten.**

— | Seiten des Berichts mit Bezug zum Ziel: 7, 13–16, 28, 32–33, 35, 39

Das Ziel wurde teilweise erreicht. Der RFB hat sich auf verschiedenen Ebenen für die Lehrstellenförderung in Biel und die Entwicklung der Ausbildung auf Sekundarstufe II eingesetzt. Zunächst setzte er seine Aktivitäten in der Arbeitsgruppe zur Lehrstellenförderung in Biel fort und unterstützte das Projekt aJir bei der Erlangung einer Subvention gemäss eidgenössischem Sprachengesetz und kantonalem Zweisprachigkeitsfonds. Er hat auch versucht, verschiedene Möglichkeiten zu finden, um das Projekt dauerhaft zu etablieren, bislang jedoch ohne Erfolg. Der RFB hat auch in mehreren Stellungnahmen im Zusammenhang mit dem Projekt «Avenir Berne romande», aber auch in derjenigen zur Reform der gymnasialen Maturität, darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, die Berufsbildung aufzuwerten. Er nahm an einem vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt organisierten Runden Tisch teil, der eine Weiterführung des Projekts «Berufsschulen 2020» in den Regionen Biel, Seeland und Berner Jura einigermassen sicherstellen sollte. Der RFB hat sich auch dafür eingesetzt, dass in der Region Biel spezifische Arbeiten zum Ausbau der Lehrstellen durchgeführt werden, um insbesondere die Ansiedlung des ceff ARTISANAT in Biel zu begleiten. Parallel zu diesen verschiedenen Aktionen verfolgte der RFB aufmerksam die Entwicklung der Schulen der Sekundarstufe II in der Region Biel und äusserte sich zu mehreren Ernennungsverfahren für verschiedene kantonale Kommissionen und Räte, die im Bereich der Berufs- und Weiterbildung tätig sind. Die Mitglieder des RFB und das Generalsekretariat standen das ganze Jahr über durch ihre Vertretungen in Kontakt mit den verschiedenen Netzwerken.

## **Aktives Mitwirken bei den Überlegungen und bei der Umsetzung der Empfehlungen des Expertenberichts über die Zweisprachigkeit, dies im Dialog mit den kantonalen, regionalen und lokalen Partnern**

— | Seiten des Berichts mit Bezug zum Ziel: 22, 26, 28-30, 39–41

Das Ziel wurde teilweise erreicht. Der RFB hat sich an der Arbeitsgruppe zur Einführung des «Kantonalen Preises für Zweisprachigkeit im Kulturbereich» beteiligt. Diese Massnahme gehört zu den 26 Massnahmen, die der Regierungsrat im RRB 696/2019 festgehalten hat. Das Generalsekretariat des RFB nahm zudem am 28. April 2022 am Treffen der Konferenz der französischsprachigen Anlaufstellen teil. Im Rahmen der Massnahme zur verstärkten Berücksichtigung der Amtssprachen beim Ausarbeiten von Leistungsverträgen hat sich der RFB auf verschiedenen Ebenen engagiert. Zunächst hat er systematisch in seine Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen und -revisionen den Hinweis auf die Bedeutung der Berücksichtigung der Amtssprachen beim Ausarbeiten von Leistungsverträgen aufgenommen. Der Staatskanzlei wurde zudem eine Zusammenfassung und ein Argumentarium zu diesem Punkt übermittelt. Die in diesem Dokument dargelegten Elemente wurden in den Bericht der Staatskanzlei als Antwort auf die Motion (M 135-2017) von Grossrätin Samantha Dunning aufgenommen. Die Arbeiten sollen im Laufe des Jahres 2023 fortgesetzt werden.

## **In diesem Rahmen an den Überlegungen und an der Umsetzung eines kantonalen Zweisprachigkeitspreises im Bereich der Kultur teilnehmen.**

— | Seiten des Berichts mit Bezug zum Ziel: 21–22, 26, 30

Das Ziel wurde erreicht. Das Generalsekretariat des RFB nahm an der Arbeitsgruppe zur Einführung des Preises teil. 2022 hatte der RFB auch die Gelegenheit, zum Konzept und zur Umsetzung des Preises Stellung zu nehmen. Die Arbeit wird im Jahr 2023 fortgesetzt, insbesondere mit dem Vorschlag von Kandidaturen für die Ernennung der Jury und dem Vorschlag von Dossiers.

## **Unterstützen und Verbessern der Weiterentwicklung der Zweisprachigkeit und der Berücksichtigung der Bedürfnisse der französischsprachigen Bevölkerung im Pflegebereich**

— | Seiten des Berichts mit Bezug zum Ziel: 17–18, 26, 30

Das Ziel wurde teilweise erreicht. Obwohl dieses Ziel im Jahr 2022 letztlich nicht viele Aktionen seitens des RFB ausgelöst hat, hat der RFB dennoch Gespräche mit dem Spitalzentrum Biel geführt, um sich einerseits über die Bedürfnisse und die Entwicklung der Situation im Bereich der Zweisprachigkeit zu erkundigen und andererseits das Spitalzentrum Biel bei der Einreichung eines Subventionsgesuchs nach eidgenössischem Sprachengesetz zu unterstützen. Der RFB erinnerte in einer seiner Stellungnahmen auch daran, wie wichtig es ist, die beiden Amtssprachen des Kantons Bern im gesamten Projekt betreffend den Umzug des SZB in die Gemeinde Brügg zu achten.

## **Unterstützen der Vertreterinnen und Vertreter der Region bei den Arbeiten des kantonalen Planungsausschusses im Rahmen der Angebotsplanung gemäss KFSG (Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf), um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse des französischsprachigen und des zweisprachigen Teils des Kantons in diesem Bereich berücksichtigt werden.**

— | Seiten des Berichts mit Bezug zum Ziel: 7, 17–20, 39–41

Das Ziel wurde erreicht. Der RFB arbeitete eng mit der PIEA sowie dem BJR zusammen, um die beiden Personen, die die französischsprachige und die zweisprachige Region des Kantons Bern im kantonalen Ausschuss für die Angebotsplanung nach KFSG vertreten, zu unterstützen. So nahm das Generalsekretariat des RFB an Koordinationssitzungen vor und nach jeder Sitzung dieses kantonalen Planungsausschusses teil. Der RFB verfolgte ausserdem die Entwicklung der Umsetzung des KFSG, dies dank seiner Zusammenarbeit mit der PIEA und über das Mitglied des RFB, das im Vorstand der PIEA sitzt.

## **In Zusammenarbeit mit den zweisprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne und als Unterstützung des Forums für die Zweisprachigkeit mitwirken bei der Erarbeitung einer Charta zur besseren Berücksichtigung der beiden Amtssprachen im Verkauf und im Handel, dies in Achtung der unternehmerischen Freiheit.**

— | Seite des Berichts mit Bezug zum Ziel: 41.

Das Ziel wurde nicht erreicht. Der RFB bleibt in Kontakt mit dem Forum für die Zweisprachigkeit. Ein erstes Dokument wurde 2020 dem Generalsekretariat des RFB vorgelegt. Dieses hatte damals mehrere Fragen aufgeworfen, die noch beantwortet werden müssen. Angesichts der anderen zu behandelnden Dossiers hatte der RFB 2022 nur wenig Gelegenheit, sich mit der Realisierung dieses Ziels zu befassen.

## **Verbessern der Zusammenarbeit mit den kantonalen Akteuren, damit der französischen Sprache und der Zweisprachigkeit in Stelleninseraten und bei der Anstellung von kantonalem Verwaltungspersonal stärker Rechnung getragen wird**

— | Seiten des Berichts mit Bezug zum Ziel: 17–20, 39–41

Das Ziel wurde teilweise erreicht. Der RFB war 2022 in dieser Frage weniger aktiv, obwohl er punktuell bei verschiedenen kantonalen Akteuren und Partnern intervenierte, um die Anstellung von französischsprachigem Personal zu gewährleisten. Beispielsweise unterstützte er die PIEA bei der Forderung nach mindestens einer französischsprachigen Referenzperson bei der Umsetzung des KFSG. Der RFB setzte auch die Überprüfung der kantonalen Stellenangebote fort, um die Entwicklung der Situation zu verfolgen. Dieses Ziel soll auch im Jahr 2023 weiterverfolgt werden.

# 8. ABKÜRZUNGEN

Abkürzung	Bedeutung
AK	<u>Amt für Kultur des Kantons Bern</u>
BFH	<u>Berner Fachhochschule</u>
BJR	<u>Bernjurassischer Rat</u>
BKD	<u>Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern</u>
CIIP	<u>Conférence intercantonale de l'instruction publique de la Suisse romande et du Tessin (Interkantonale Erziehungsdirektorenkonferenz der Westschweiz und des Tessins, EDK/SR+TI)</u>
CoForS	<u>Kommission Bildung, Gesundheit und Soziales des RFB</u>
DBAJ	<u>Bieler Juradelegation</u>
EMSp (FMS)	<u>École de maturité spécialisée (Fachmaturitätsschule/Fachmittelschule)</u>
FRAKO	<u>Französischsprachige Koordinationskonferenz der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern</u>
JDR	<u>Juradelegation des Regierungsrates</u>
KESB	<u>Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde</u>
KFSG	<u>Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf</u>
KK	<u>Kulturkommission des RFB</u>
MBA	<u>Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern</u>
PIEA	<u>Plateforme des institutions pour enfants et adolescents du Jura bernois et de Bienne francophone</u>
RFB	<u>Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne</u>
SIEN	<u>Service informatique de l'Entité neuchâteloise</u>
WMS	<u>Wirtschaftsmittelschule Biel</u>